

Gedenken an die Befreiung der Konzentrationslager vor 70 Jahren

„Und ich erinnere diesen Anblick, als sich aus der Ferne, das Tor öffnete und ein Fahrzeug mit zwei amerikanischen Soldaten erschien. Es ist nicht verwunderlich, dass sie uns vorkamen wie Ankömmlinge aus einer anderen Welt, vielleicht Engel, [...] Bei diesem Anblick habe ich mich mit meinem Freund fest umarmt und unsere Tränen flossen in Strömen. Endlich endete für uns die Zeit des Hungers, der Erniedrigung und des Terrors und wir haben diesen Augenblick erlebt!“ Janusz Kahl, Überlebender Häftling im KZ Wöbbelin.

Im Mai 2015 jährten sich zum 70. Mal die Befreiung des Konzentrationslagers Wöbbelin und die Befreiung vom Nationalsozialismus. Aus diesem Anlass luden der Verein Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim e.V. und der Förderverein der Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin e.V. mit Unterstützung der Stadt Ludwigslust vom 30. April bis zum 3. Mai 2015 zur Internationalen Begegnung der Generationen ein.

Mehr zum Gedenken an die Befreiung auf Seite 8



Nachrichten

Öffentlichkeitsbeteiligung zur Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) an Haupteisenbahnstrecken

Am 15. April 2015 ist die erste Stufe der bundesweiten Öffentlichkeitsbeteiligung des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) zur Lärmaktionsplanung an Haupteisenbahnstrecken angelaufen. Bis 31. Mai haben Bürger die Möglichkeit, sich an der Erstellung des Lärmaktionsplans zu beteiligen und sich zu ihrer persönlichen Belastungssituation zu äußern.

Eine Teilnahme an der Öffentlichkeitsbeteiligung ist im Internet über den Link www.laermaktionsplanung-schiene.de sowie postalisch unter Eisenbahn-Bundesamt
Stichwort: Lärmaktionsplanung
Heinemannstraße 6
D-53175 Bonn

möglich.

Bei schriftlichen Einwendungen an das Eisenbahn-Bundesamt sollte Ihr Schreiben mindestens Angaben zum Ort an dem die Lärmbeeinträchtigung auftritt sowie dem Ort an dem die Lärmquelle vermutet wird enthalten. Außerdem hilft eine möglichst genaue Beschreibung des Lärms (z.B. wodurch genau der Lärm verursacht wird, Zeitraum) bei der Auswertung der Bürgerbeteiligungen.

Liebe Leserinnen und Leser, in diesem Jahr begehen wir den 70. Jahrestag der Befreiung vom Regime des Hitlerfaschismus. In dem Zusammenhang fanden vom 1. bis 4. Mai 2015 verschiedene Veranstaltungen im Rahmen des 70. Gedenktages der Befreiung des KZ Wöbbelin in unserer Region statt. Am 2. Mai 2015 wurde unter großer Anteilnahme vieler internationaler Gäste und der Bevölkerung ein ökumenischer Gottesdienst in der Ludwigsluster Stadtkirche gefeiert. Danach gab es ein stilles Gedenken und eine Kranzniederlegung an der Gedenkstätte Am Bassin zu Ehren der 200 in Ludwigslust bestatteten Opfer des KZ Wöbbelin. Im Anschluss daran fand an der Gedenkstätte des ehemaligen KZ an der B106 eine in würdiger Form gestaltete Gedenkveranstaltung statt. Zu den Teilnehmern zählten einige ehemalige Überlebende sowie Angehörige von Opfern und Überlebenden, Vertreter der Befreier der amerikanischen Armee sowie der Bildungsminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern, der Landrat, Bundes- und Landtagsabgeordnete, Bürgermeister sowie Stadt- und Gemeindevertreter der Region. Die Veranstaltung fand auch unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und weiterer Vertreter des gesellschaftlichen Lebens statt.

Die Zeit des Nationalsozialismus und der aus dieser Gewaltherrschaft hervorgegangene 2. Weltkrieg führten dazu, dass in ganz Europa Menschen ihre Heimat verlassen mussten, weil sie vertrieben wurden oder um Leib und Leben fürchteten. Diese Flüchtlinge mussten sich, um zu Überleben, eine neue Heimat suchen und ihr ganzes Leben auf diese neue in hohem Maße unmenschliche Situation einstellen. Auch in der heutigen Zeit führen Krieg und Terror in vielen Teilen der Welt zu erheblichen Flücht-

Auf ein Wort

lingsströmen. Viele Menschen aus Nord- und Nordwestafrika, aber auch aus anderen Teilen der Welt sind gezwungen, ihr Land zu verlassen, um Krieg, Barbarei und Terror zu entkommen. Ein großer Teil dieser Flüchtlinge erreicht Europa und wird auch in Deutschland aufgenommen werden. Experten gehen davon aus, dass die ursprüngliche Prognose der Bundesregierung zu den in diesem Jahr in Deutschland aufzunehmenden Flüchtlingen weit übertroffen werden wird. Die Flüchtlinge verteilen sich auf die einzelnen Bundesländer, Kreise und Gemeinden nach zwischen den Bundesländern und der Bundesregierung vereinbarten Schlüsseln. Auch in Ludwigslust werden in diesem Jahr zusätzlich zu den schon seit Jahren hier betreuten Flüchtlingen und Asylbewerbern neue Flüchtlinge und Asylbewerber hinzukommen. Viele engagierte Ludwigsluster und Institutionen in unserer Stadt sind bereits heute dabei, Flüchtlingen und Asylbewerbern zu helfen, sich in unserer für sie neuen Welt zurecht zu finden. Kindertagesstätten, Schulen, die Kirchgemeinde, aber auch viele Einzelinitiativen arbeiten daran, den Neuankömmlingen mit einer Willkommenskultur zu begegnen, die es ihnen erleichtert, hier heimisch zu werden. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Wir werden alle gemeinsam unsere Anstrengungen, eine Willkommenskultur zu entwickeln und diese Menschen in unserer Stadt zu integrieren, weiter ausbauen müssen. Hierzu bitte ich noch mehr Ludwigsluster um Unterstützung. Wenn Sie Fragen zu dem Thema haben und gerne wissen möchten, wie eine solche Unterstützung aussehen kann, wenden Sie sich gerne an das Büro des Bürgermeisters oder an mich persönlich.

Liebe Leserinnen und Leser, das Frühjahr hat begonnen und es grünt und blüht wieder in unserer Stadt. Viele fleißige Hände sorgen dafür, dass unsere Grünflächen regelmäßig gemäht und gesäubert werden. Touristen sagen mir immer wieder, dass wir eine sehr schöne und auch saubere Stadt haben. Leider müssen wir in einigen Wohngebieten, die von Touristen eher selten aufgesucht werden feststellen, dass die Sauberkeit nicht durchgängig gewährleistet ist. Unsere Stadt kann nur so sauber sein, wie wir gemeinsam mit ihr umgehen. Große Probleme stellen sich nach wie vor an einigen Mülltonnen und Containerstandplätzen dar. Einerseits wird zu wenig darauf geachtet, dass in den Gelben Säcken nur das entsorgt werden darf, was nach dem Dualen System an Verpackungsmaterial dort hineingehört. Wenn die Entsorgungsfirma in den Gelben Säcken Restmüllbestände erkennt, wird sie diese nicht abfahren. Das verschandelt das Bild unserer Stadt und führt zu zusätzlichem Aufwand, der entweder von Vermietern, die diese Kosten auf alle Mieter umlegen müssen, oder vom Steuerzahler zu tragen ist. Andererseits ist immer wieder festzustellen, dass in Papiercontainern Restmüll entsorgt wird, so dass den Entsorgern auch hier erhebliche Schwierigkeiten bereitet werden. Helfen Sie bitte mit, dass unsere Stadt sauber bleibt. Achten Sie darauf, dass die Gelben Säcke erst kurz vor dem Abfuhrtermin an die entsprechenden Standorte gebracht werden. Nur wenn wir alle gemeinsam achtsam mit unserer Stadt umgehen, wird sie so schön und bei Touristen so beliebt bleiben, wie wir das immer wieder feststellen.

Herzlichst
Ihr Reinhard Mach
Bürgermeister

Sprechstunden des Präsidiums der Stadtvertretung

Das Präsidium der Stadtvertretung führt jeden 1. Dienstag im Monat in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr eine Sprechstunde in den Räumen da Fa. Langmaack, Schweriner Str. 38, 19288 Ludwigslust durch. Der Präsident der Stadtvertretung Herr Helmut Schapper sowie seine Stellvertreter Herr Uwe Langmaack und Herr Gerd Laudon stehen Ihnen für Ihre Anfragen, Anregungen, Hinweise und Kritiken zur Verfügung. Außerhalb dieser Sprechzeiten können Sie gerne Termine über das Büro des Bürgermeisters, Tel. 03874 / 526 111 vereinbaren.

5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust hier: Auslegungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat in der Sitzung am 08.04.2015 den Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust beschlossen.

Der Geltungsbereich der Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst den in der Anlage gekennzeichneten Bereich in Techentin

- westlich des bestehenden Gewerbegebietes Süd,
- nördlich der Schulstraße,
- südlich der Kleingartenanlage und
- östlich der angrenzenden Feldflur.

Planungsziel der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes ist es, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, um das bestehende Gewerbegebiet Süd in Richtung Westen zu erweitern. Der Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht sowie die nach Einschätzung der Stadt Ludwigslust nachfolgend benannten, wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen, Gutachten und Stellungnahmen:

- a) Umweltbericht zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes, gesonderter Teil der Begründung
- b) Stellungnahme des Landkreises Ludwigslust-Parchim vom 05.02.2015
- c) Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westm. vom 27.01.2015
- d) Stellungnahme des Landesamtes für Kultur- und Denkmalpflege M-V vom 16.01.2015
- e) Stellungnahme des Abwasserzweckverband Fahlenkamp vom 20./27.01.2015
- f) Stellungnahme Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH vom 09.02.2015
- g) Stellungnahme des Wasser- und Bodenverbandes Untere Elde vom 15.01.2015
- h) Stellungnahme des Bergamtes Stralsund vom 14./30.01.2015
- i) Immissionsschutzrechtliche Bewertung, Ingenieurbüro für Umwelttechnik Peter Hasse, Schwerin, 16.10.2014
- j) Baugrundbewertung, Ingenieurgesellschaft für Grundbau und Umwelttechnik mbH, Wittenförden, 23.05.2013

Darstellungen zu den Belangen des Umweltschutzes in den ausgelegten Unterlagen:

Umweltschutzbelang gemäß §1 (6)

Nr. 7 BauGB

Unterlage

Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen und die biologische Vielfalt
Wirkungsprofil des Vorhabens und Untersuchungsumfang,
Betroffenheit geschützter Teile der Natur und Landschaft und Wald,

a),
a), b)
a), b)
a)

Bestand und Betroffenheit der Biotope / Pflanzen,
Beschreibung und Betroffenheit der biologischen Vielfalt,
Bestand und Betroffenheit der Fauna, Artenschutzbezogene Auswirkungen, Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

a),
a), b)
a), b)

Auswirkungen auf Boden, Wasser, Luft, Klima
Wirkungsprofil des Vorhabens und Untersuchungsumfang,
Bestand und Betroffenheit von Boden, Wasser, Luft, Klima, einschließlich Angaben zur Nutzung von Oberflächen- und Grundwasser, Vermeidungsmaßnahmen; Anforderungen an den Schutz der Gewässer bzw. des Grundwassers

a), b)
a), b), e), g), j)
a), b), e), f), j)

Auswirkungen auf Wirkungsgefüge der Komponenten des Naturhaushaltes
Bestand und Betroffenheit von Wirkungsgefügen bergbauliche Aspekte

a)
h)

Auswirkungen auf Landschaft
Wirkungsprofil des Vorhabens und Untersuchungsumfang,
Bestand und Betroffenheit der Landschaft mit den Teilaspekten
Landschaftliche Freiräume und Landschaftsbild, Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

a)
a)
a)

Umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung
Wirkungsprofil des Vorhabens und Untersuchungsumfang,
Bestand und Untersuchung zur Betroffenheit der Wohn- und Erholungsfunktion im Wirkraum, insbesondere durch Lärm und Emissionen

a)
a), b), d),
i)

Umweltbezogene Auswirkungen auf Kulturgüter und sonstige Sachgüter
Bestand und Betroffenheit der Kultur- und sonstigen Sachgüter, insbesondere Bodendenkmale und vorhandene Anlagen, Wald

a), b), d)

Wechselwirkungen zwischen den vorgenannten Belangen
Angabe zum Bestand unter Verweis auf die o.g. Belange

a)

Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000-Gebiete
Angabe zu den nächstgelegenen Gebieten und dass die Möglichkeit einer erheblichen Beeinträchtigung nicht besteht

a), b)

Vermeidung von Emissionen sowie der sachgerechte Umgang mit Abfällen und Abwässern Bestandssituation im Hinblick auf Emissionen und den Anfall von Abfällen und Abwässern; Untersuchung der Auswirkungen, insbesondere durch Emissionen und Lärm

a), b), c)
e), f), g), h), i), j)

liegen vom 01.06.2015 bis zum 01.07.2015

in der Stadtverwaltung der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Hiermit wird der Öffentlichkeit im Zeitraum der Auslegung der Entwurfsunterlagen Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Stellungnahmen können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift, bei der Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38 in 19288 Ludwigslust, abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust unberücksichtigt bleiben können. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

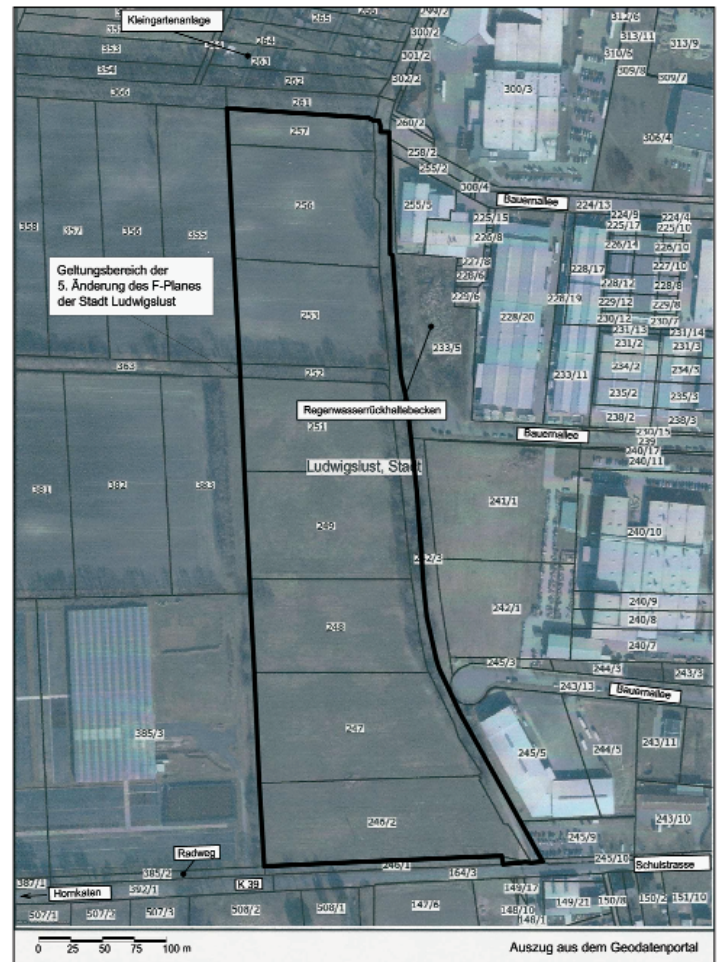
Die Auslegung des Entwurfes der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ludwigslust wird hiermit entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust ortsüblich bekannt gemacht.

Aufgrund eines redaktionellen Fehlers im letzten Stadtanzeiger (Ausgabe April 2015) erfolgt eine Wiederholung der amtlichen Bekanntmachung.

Ludwigslust, den 07.05.2015

gez. Reinhard Mach
Bürgermeister

Anlage:



Amtliche Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan TE 6 der Stadt Ludwigslust, 1. Realisierungsabschnitt der Westerweiterung des Gewerbegebietes Süd hier: Auslegungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat in der Sitzung am 08.04.2015 den Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes TE 6 der Stadt Ludwigslust, 1. Realisierungsabschnitt der Westerweiterung des Gewerbegebietes Süd, und den Entwurf der dazugehörigen Begründung, einschließlich Umweltbericht, gebilligt und beschlossen, diese Unterlagen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans TE 6 umfasst den in der Anlage gekennzeichneten Bereich in Techen-
tin

- westlich der bestehenden Betriebsfläche der LSS Lewens Sonnenschutz-Systeme GmbH & Co.KG und des vorhandenen Regenwasserrückhaltebeckens,
- nördlich der angrenzenden Feldflur,
- südlich der Kleingartenanlage und
- östlich der angrenzenden Feldflur.

Ziel des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes TE6 ist das bauplanungsrechtliche Ermöglichen der Betriebserweiterung des Vorhabenträgers, der LSS Lewens Sonnenschutz-Systeme GmbH & Co.KG, auf die Flächen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes.

Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes TE 6 der Stadt Ludwigslust und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht sowie die nach Einschätzung der Stadt Ludwigslust nachfolgend benannten, wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen, Gutachten und Stellungnahmen:

- a) Umweltbericht zum Vorhaben Bebauungsplan TE 6, gesonderter Teil der Begründung, einschließlich Eingriffs-/Ausgleichsbilanz und Artenschutzfachbeitrag mit artenschutzfachlicher Begutachtung
- b) Stellungnahme des Landkreises Ludwigslust-Parchim vom 05.02.2015
- c) Stellungnahme des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westm. vom 27.01.2015
- d) Stellungnahme des Landesamtes für Kultur- und Denkmalpflege M-V vom 16.01.2015
- e) Stellungnahme des Abwasserzweckverband Fahlenkamp vom 20./27.01.2015
- f) Stellungnahme Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH vom 09.02.2015
- g) Stellungnahme des Wasser- und Bodenverbandes Untere Elde vom 15.01.2015
- h) Stellungnahme des Bergamtes Stralsund vom 14./30.01.2015
- i) Immissionsschutzrechtliche Bewertung, Ingenieurbüro für Umwelttechnik Peter Hasse, Schwerin, 16.10.2014

- j) Baugrundbewertung, Ingenieurgesellschaft für Grundbau und Umwelttechnik mbH, Wittenförden, 23.05.2013

Darstellungen zu den Belangen des Umweltschutzes in den ausgelegten Unterlagen:

Umweltschutzelang gemäß §1 (6)

Nr. 7 BauGB

Unterlage

Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen und die biologische Vielfalt

Wirkungsprofil des Vorhabens und Untersuchungsumfang,
Betroffenheit geschützter Teile der Natur und Landschaft und Wald,

a),
a), b)
a), b)
a)

Bestand und Betroffenheit der Biotope / Pflanzen,
Beschreibung und Betroffenheit der biologischen Vielfalt,

a)
a), b)
a), b)

Bestand und Betroffenheit der Fauna, Artenschutzbezogene Auswirkungen, Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Auswirkungen auf Boden, Wasser, Luft, Klima

Wirkungsprofil des Vorhabens und Untersuchungsumfang,

a), b)
a), b), e), f), j)
a), b), e), f), j)

Bestand und Betroffenheit von Boden, Wasser, Luft, Klima, einschließlich Angaben zur Nutzung von Oberflächen- und Grundwasser,

Vermeidungsmaßnahmen; Anforderungen an den Schutz der Gewässer bzw. des Grundwassers

Auswirkungen auf Wirkungsgefüge der Komponenten des Naturhaushaltes

Bestand und Betroffenheit von

a)
h)

Wirkungsgefügen

bergbauliche Aspekte

Auswirkungen auf Landschaft

Wirkungsprofil des Vorhabens und Untersuchungsumfang,

a)
a)

Bestand und Betroffenheit der Landschaft mit den Teilaspekten

a)

Landschaftliche Freiräume und Landschaftsbild,

Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Wirkungsprofil des Vorhabens und

a)

Untersuchungsumfang,

a), b), d),

Bestand und Untersuchung zur

i)

Betroffenheit der Wohn- und Erholungsfunktion

im Wirkraum, insbesondere durch Lärm und Emissionen

Umweltbezogene Auswirkungen auf Kulturgüter und sonstige Sachgüter

Bestand und Betroffenheit der Kultur-

a), b), d)

und sonstigen Sachgüter, insbesondere

Bodendenkmale und vorhandene Anlagen, Wald

Wechselwirkungen zwischen den vorgenannten Belangen

Angabe zum Bestand unter Verweis

a)

auf die o.g. Belange

Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura-2000-Gebiete

Angabe zu den nächstgelegenen

a), b)

Gebieten und dass die Möglichkeit einer

erheblichen Beeinträchtigung nicht besteht

Vermeidung von Emissionen sowie der sachgerechte Umgang mit Abfällen und Abwässern

Bestandssituation im Hinblick auf

a), b), c)

Emissionen

e), f), g), h), i), j)

und den Anfall von Abfällen und Abwässern;

Untersuchung der Auswirkungen, insbesondere durch Emissionen und Lärm

liegen vom 01.06.2015 bis zum 01.07.2015

in der Stadtverwaltung Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Hiermit wird der Öffentlichkeit im Zeitraum der Auslegung der Entwurfsunterlagen Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Stellungnahmen können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift, bei der Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38 in 19288 Ludwigslust abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan TE 6 der Stadt Ludwigslust unberücksichtigt bleiben können. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

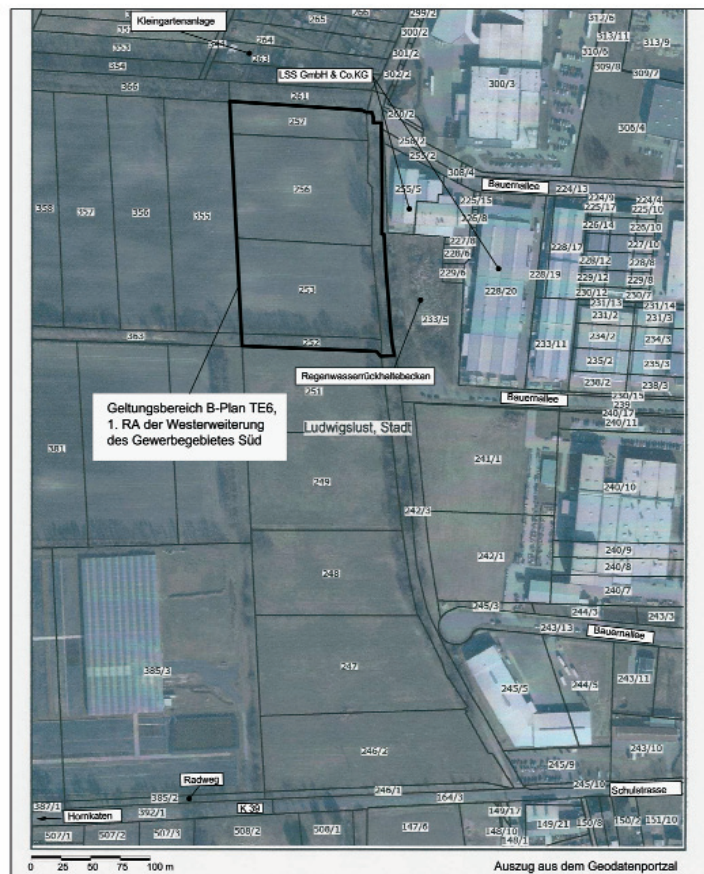
Die Auslegung des Entwurfes des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes TE 6 der Stadt Ludwigslust wird hiermit entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust ortsüblich bekannt gemacht.

Aufgrund eines redaktionellen Fehlers in der Ausgabe des Stadtanzeigers vom April 2015 erfolgt eine Wiederholung der amtlichen Bekanntmachung.

Ludwigslust, den 07.05.2015

gez. Reinhard Mach

Bürgermeister



Öffnungszeiten im Überblick

Stadtverwaltung Tel. 03874 / 526-0

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.45 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 15.45 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Landratsamt Tel. 03871 / 722-0

Mo, Mi, Fr	08.00 bis 13.00 Uhr
Di, Do	08.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Bürgerbüro (Alte Post) Tel. 115

Mo, Mi, Fr	08.00 bis 13.00 Uhr
Di, Do	08.00 bis 18.00 Uhr

Amtliche Bekanntmachung

**Straßenrechtliche Widmung
einer Teilfläche des Flurstückes 153, Flur 13
der Gemarkung Ludwigslust**

Widmungsverfügung

Gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg – Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V, S. 42), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V, S. 323, 324) verfügt die Stadt Ludwigslust als Träger der Straßenbaulast die Widmung der Teilfläche des Flurstückes 153, Flur 13 der Gemarkung Ludwigslust für den öffentlichen Verkehr.

Gewidmet wird hiermit die nachfolgende, in der Ortslage der Stadt Ludwigslust gelegene Straße

1. Name der Straße: Friedrich –Naumann-Allee
2. Lagebezeichnung: Gemarkung Ludwigslust, Flur 13, Teilfläche aus Flurstück 153
3. Festsetzung
 - 3.1. Klassifizierung: Die Straße ist Ortsstraße gemäß § 3 Nr. 3a StrWD M-V
 - 3.2. Funktion: Die Teilfläche des Flurstückes 153, Flur 13 der Gemarkung Ludwigslust dient der Erschließung der anliegenden Wohn- und Gewerbegrundstücke
 - 3.3. Träger der Straßenbaulast: Stadt Ludwigslust
 - 3.4. Widmungsverfügung: Die Widmung wird auf folgende Benutzungsarten festgelegt: keine Beschränkungen

Ludwigslust, den 14.12.2014

Stadt Ludwigslust

gez. Reinhard Mach
Bürgermeister

Straßensperrung

Auf Grund einer Veranstaltung zum Weltspieltag wird die **Lindenstraße von der Breiten Straße bis zur Seminarstraße am 28.05.2015 von 09.30 bis 11.30 Uhr** für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Information der Jagdgenossenschaft Kummer

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Kummer findet nicht, wie in den vergangenen Jahren im Monat Juni, sondern erst im Monat September 2015 statt.

Begründet ist die Terminverschiebung mit der Aktualisierung des Jagdkatasters nach Abschluss des Bodenordnungsverfahrens und mit der Vorbereitung zur Neuverpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Kummer zum 01.04.2016. Über den Termin im September wird rechtzeitig informiert.

K. Gammer, Jagdvorsteher

Prüfung der Standsicherheit von Grabmalen

In diesem Jahr erfolgt die Prüfung der Standsicherheit von Grabmalen an folgenden Tagen:

Friedhöfe der Stadt **Ludwigslust Glaisin, Kummer, Niendorf/Weselsdorf:** Prüfung in der Zeit vom 1.6. – 2.6.2015

Friedhof der **Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde Ludwigslust:** Prüfung in der Zeit vom 3.6. – 5.6.2015

Die Steinprüfungen erfolgen gemäß § 9 der Vorschrift für Sicherheit und Gesundheitsschutz VSG 4.7 der Gartenbau-Berufsgenossenschaft Kassel sowie entsprechend den technischen Regelungen der TA-Grabmal durch Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Frau Weise wenden, Tel. 03874-29049 / Email: info@friedhof-ludwigslust.de

„Lust auf Leben“

Werbung für unsere Stadt

Die beste Werbung für Ludwigslust als Wohn- und Arbeitsort, als Wirtschaftsstandort und Kulturstadt kommt von denen, die hier leben, arbeiten, wohnen, wirtschaften, sich engagieren und sich hier einfach wohl fühlen.



Das Ludwigsluster Eisenbahnunternehmen SES Logistik GmbH wirbt nun auf ihren Loks europaweit für Ludwigslust. Auch viele Mitglieder des Handels- und Gewerbevereins Ludwigslust haben das Logo bereits auf ihre Fahrzeuge geklebt.

Machen Sie auch mit! Nutzen Sie unser neues Logo auf Ihren Briefköpfen, Fahrzeugen, Internetseite, Informationsmaterialien, Plakaten, Visitenkarten, Produkten u.v.m. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig.

Wer das Logo der Stadt Ludwigslust nutzen möchte, meldet sich bitte bei der Stadt Ludwigslust, Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Frau Sylvia Wegener, Tel.: 526120 oder sylvia.wegener@stadtludwigslust.de

10 Jahre Eingemeindung

„Glaisin kommt noch mal ganz groß raus!“ ...

Zitat: Kaufmann Dietmar Oeding 1975 zu unserem langjährigen Bürgermeister Otto Büsch.

In 732 Jahren haben wir vieles überlebt: Raubritter, Auswandererwelle, Großbrand, Kriegstote, Vertriebenenintegration, Bauernflucht, Pillenknick, Schul-

Stadt entscheiden sich 2005 für die Eingemeindung.

Rational wäre eine sorgfältig vorbereitete Fusion aller Umlandgemeinden mit der Stadt eine Win-Win Situation geworden. Allein die handelnden Verantwortlichen waren leider nicht



schließung, Nachwendeunsicherheit, Geburtenrückgang, Kindergartenschließung, Eingemeindung.

Ribe Dorf, Gillhoff Dorf, Bauern Dorf, Expo Dorf, G-Town, schönstes Dorf, Hochzeitsdorf. Mein Dorf ist jetzt 10 Jahre Teil von Lulu. Zeit zum Feiern? Zurücklehnen? Erfolgsmodell?

Steuer- und Gebührenerhöhung wollte niemand, waren leider unvermeidlich. Unsere Kinder an Ludwigslust Schulen wollten wir, leider den Landkreis nicht befragt. Schnelleres Internet auf dem Land, leider ist die Stadt nicht zuständig. Zweckverband wechseln, leider finanziell nicht darstellbar. Besucher landen heute noch in Lulu oder Tehen-tin, wenn sie per Navi nach Glaisin wollen.

Ludwigslust, Ortsteil Glaisin. Ortsteilvertretung von der Stadtvertretung eingesetzt. Vorsitzender der Ortsteilvertretung. Bezeichnungen und Abläufe sind nicht nur bürgerfern geworden, sondern bedeuten tatsächlich den Verlust von Eigenständigkeit. Gerade im Sinne von Selbstwertgefühl. Der in letzter Zeit verstärkt zu hörende Wunsch nach Abspaltung von der Stadt resultiert aus dem Geburtsfehler der Eingemeindung. Kummer in großer Not und Glaisin wegen der scheinbar nicht möglichen Fusion vom Amt Land mit der Verwaltung der

konsensfähig, auch nicht demokratiefähig. Glaisiner Bürger standen damals 2/3mehrheitlich dieser einseitig überhasteten Aufgabe ihrer Souveränität ablehnend gegenüber. Der Einigungsvertrag versuchte für 25 Jahre ein Teil der Selbstbestimmung zu sichern, aber nur 2,5% der Einwohner von Ludwigslust leben im Ortsteil Glaisin. Geschenkt wird uns nichts. 2014 wählten Glaisiner Bürger ihre Vertretung wieder selbst, das ist nicht nur wegen der hohen Wahlbeteiligung ein erster Anfang für eine größere Selbstbestimmung der Dorfgemeinschaft.

Die aktuelle Herausforderung wird demographischer Wandel genannt, das klingt freundlich, suggeriert bewusstes Handeln, könnte aber Fluch oder Chance sein. Chance, wenn wir alles auf den Prüfstand stellen, ALLES. Die Doppelverwaltung war vor 10 Jahren schon sinnfrei, Effizienz ist Voraussetzung, damit mehr von den weniger werden den Geldzuweisungen beim Bürger ankommen. Kita, Schulen, Sicherheit, Kultur, Erhaltung, Versorgung, Mobilität, Betreuung, Integration können immer weniger Umlandgemeinden selbst stemmen. Um für junge Familien zukunftsfähig und der aktuellen Alterspyramide gerecht zu werden, müssen wir Kräfte bündeln, neu denken, lieb gewonnenes in Frage stellen, zueinander finden

und den Gemütlichkeitsverein neu gründen. Fluch, wenn wir nix tun, wenn wir es nicht anpacken, wenn wir unsere Dorfgemeinschaft, das Vereinsleben, den demographischen Wandel, auch das Krankenhaus oder die Energiewende, ja unsere Zukunft anderen überlassen.

2016 Landtag, 2017 Bundestag, 2018 Bürgermeister, 2019 Kommunal, eine Menge Wahlmöglichkeiten demokratisch zu loben, zu tadeln, abzuwählen und selbst zu gestalten. Mitmachen und hingehen, wer in der Demo-

kratie schläft, wacht in der Diktatur wieder auf. Die Reise geht weiter, die Teenager Jahre stehen vor uns, 2032 ist 750. Jubiläum. B-Pläne, Satzungen, Investitionen, Angebote und Selbstorganisationsstrukturen werden so wie in der Vergangenheit auch in der Zukunft angepasst, demokratisch, demographisch, nachhaltig, selbstbewusst, sicherlich gemeinsam mit noch mehr Ortsteilen der Stadt und immer wieder dem oben stehenden Motto folgend.

Holger Friel, Glaisin

SCHROTT & METALLE

Torsten Rüge

Ankauf von Schrott
und Buntmetallen

zu
tagesaktuellen
Preisen!

Wöbbeliner Straße 69
19288 Ludwigslust
www.schrott-ruege.de

Rufen Sie
uns an!

03874 - 22027
0173 - 6903467
Fax: 03874 - 2509822



Mehr zum Thema Berufsunfähigkeitsvorsorge
bei Ihrer Allianz vor Ort:

Michael Guse

Generalvertretung der Allianz
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de

Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:

Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr

Allianz

Ausgabe des Stadtanzeigers - Juni 2015

Redaktionsschluss: 05.06.2015

Erscheinungsdatum: 19.06.2015

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, Tel. 526 120,
E-Mail: sylvia.wegener@stadtludwigslust.de

Gedenken an die Befreiung der Konzentrationslager vor 70 Jahren

Gespräche mit Zeitzeugen und Angehörigen

Am 30. April fanden auch in Ludwigslust Zeitzeugengespräche statt. Am Goethegymnasium gestalteten Schüler der 11. Klasse einen Projekttag für die Neuntklässler zum Thema KZ-System, Höhepunkt war zum Abschluss das Zeitzeugengespräch mit Salomon Birenbaum aus den USA, Überlebender des KZ Wöbbelin. Janina Iwanska, Jozefa Baranska und Hanna Gontarczyk, Überlebende des KZ Neustadt-Glewe sprachen mit Schülern an der Lennésschule über ihr Schicksal.

Gedenken am Ehrenfriedhof in Wöbbelin

An das Leiden der Opfer wurde in den Gedenkveranstaltungen an verschiedenen historischen Orten, die mit der Geschichte des KZ Wöbbelin zusammenhängen, erinnert.

Mehr als 300 Gäste besuchten im Laufe des Tages die Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin. Zur Gedenkveranstaltung um 17 Uhr begrüßte die Bürgermeisterin der Gemeinde Wöbbelin Viola Tonn die internationalen Gäste. Die Vorsitzende des Fördervereins, Dr. Carina Baganz hob in Ihrer Rede hervor, dass sie dankbar ist, „dass auch in diesem Jahr Überlebende der Konzentrationslager und ihre Angehörigen unserer Einladung gefolgt sind und sich auf den Weg hierher gemacht haben, um der Opfer des Konzentrationslagers Wöbbelin zu gedenken und uns ihre Erinnerungen mitzuteilen. Niemand von uns kann sich vorstellen, was in jedem einzelnen von ihnen vorgeht, wenn sie an den Ort zurückkommen, wo sie so unmenschlich behandelt wurden oder wo sie ihren Bruder, Vater oder Großvater verloren haben.“ Die Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin haben mit der neuen Ausstellung den Opfern ein Gesicht gegeben. Zu den Zeitzeugen, die die Erarbeitung der Ausstellung begleiteten und ebenso die jahrelange Erinnerungsarbeit unterstützt haben, gehörten Erich Kary aus Deutschland und Victor Malbecq aus Belgien, die im Juli 2014 bzw. März 2015 verstorben sind. Carina Baganz erinnerte an ihr unermüdliches Wirken gegen das Vergessen und für die Bildungsarbeit der Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin.

Neue Denkmalanlage am Ehrenfriedhof in Wöbbelin

Im Anschluss weihte die Mecklenburger Künstlerin Dörte Michaelis die neue Denkmalanlage am Ehrenfriedhof Wöbbelin symbolisch ein. Schülerinnen und Schüler der Freien Schule Güstrow, die die Gedenkveranstaltung musikalisch umrahmten, verlasen die Namen der Opfer. Die Anlage besteht aus 82 Namenssteinen von Häftlingen, die vom 17. Februar bis 24. März 1945 im KZ Wöbbelin umgekommen sind. 85 Steine ohne Namen erinnern zudem an unbekannte Opfer, die hier auf dem Ehrenfriedhof beerdigt sind. Sie stehen für die letzten 70 Opfer des KZ Wöbbelin, die am 8. Mai 1945 auf Befehl der amerikanischen Militärbehörden dort bestattet wurden, und 15 Opfer, die 1951 in einem weiteren Massengrab auf dem Gelände gefunden wurden. Die geschaffene Klinkeranlage bildet ein Pendant zum 2005 und 2006 ebenfalls von Dörte Michaelis geschaffenen Denkmal am ehemaligen Lagergelände.

Zum Abschluss des Tages präsentierten Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Fridericianum Schwerin vor fast 300 Gästen, darunter auch viele Ludwigsluster in der Stadthalle in Ludwigslust das Theaterprojekt „Anne Frank“. Parallel konnte die Begleitausstellung „Ein Reich - zwei Leben. Anne Frank und Winfried Petersen“ besichtigt werden. Sie wird bis zum 16. Mai im Foyer des Landratsamtes gezeigt. Der Abend endete mit Gesprächen zwischen den Generationen.

Ökumenischer Gottesdienst und stilles Gedenken Am Bassin in Ludwigslust

Am Tag der Befreiung des KZ Wöbbelin, dem 2. Mai, predigten im Ökumenischen Gottesdienst in der Ev. - Lutherischen Stadtkirche Dr. Andreas von Maltzahn, Bischof im Sprengel und der katholische Weihbischof Norbert Werbs. Sie erinnerten an das Leiden der Opfer des KZ Wöbbelin und mahnten für Gerechtigkeit, Versöhnung und Gewaltfreiheit einzutreten. Im Rahmen des Gottesdienstes spielten Johanna Mill und Danilo Volpyansky vom Konservatorium Schwerin in einer Erstaufführung das Triptychon für Klavier und Querflöte des Überlebenden Janusz Kahl aus Polen.

Er war vom 23. März bis zum 2. Mai 1945 im KZ Wöbbelin inhaftiert. Herr Kahl studierte Klavier und Komposition. 1959 komponierte er das Triptychon für Klavier und Querflöte. Im Anschluss wurde bei einer Kranzniederlegung der 200 Opfer des KZ Wöbbelin an der Gedenkstätte Am Bassin gedacht.

Zentrale Gedenkfeier an der KZ-Gedenkstätte ehemaliges Lagergelände

In seiner Rede bei der zentralen Gedenkfeier an der KZ-Gedenkstätte ehemaliges Lagergelände schilderte Janusz Kahl eindrucksvoll die Stunden der Befreiung, der Rettung aus dem KZ Wöbbelin:

„Und ich erinnere diesen Anblick, als sich aus der Ferne, das Tor öffnete und ein Fahrzeug mit zwei amerikanischen Soldaten erschien. Es ist nicht verwunderlich, dass sie uns vorkamen wie Ankömmlinge aus einer anderen Welt, vielleicht Engel, [...] Bei diesem Anblick habe ich mich mit meinem Freund fest umarmt und unsere Tränen flossen in Strömen. Endlich endete für uns die Zeit des Hungers, der Erniedrigung und des Terrors und wir haben diesen Augenblick erlebt!“

Auch Bildungsminister Mathias Brodkorb und Landrat Rolf Christiansen erinnerten in ihren Gedenkrede an das unfassbare Leid der Menschen und den

Tag der Befreiung des KZ Wöbbelin, der ein Tag der Befreiung von der nationalsozialistischen Diktatur war. Beide bekannten sich zur stärkeren Gedenkstättenförderung im Land. Sie betonten, dass Gedenkstätten Orte der politischen Bildung und Demokratieerziehung sind und dass die Zukunft nur gestaltet werden kann, wenn wir uns mit der Vergangenheit auseinander setzen.

Der spontane Redebeitrag von Henry Tovey aus den USA, Überlebender des KZ Wöbbelin, unterstrich die besondere Bedeutung des Tages der Befreiung.

Es waren außergewöhnliche Tage des Gedenkens, des Erinnern und der Begegnungen, weil anlässlich des 70. Jahrestages der Befreiung über 150 Familienangehörige aus den Niederlanden, Frankreich, Belgien, Polen, Israel, der Ukraine und den USA der 2., 3. und 4. Generation gehörten. Ramona Ramsthaler, Leiterin der Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin

Die Internationale Begegnung der Generationen wurde unterstützt durch die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, die Rosa-Luxemburg-Stiftung, den Landkreis Ludwigslust-Parchim, die Sparkasse Parchim-Lübz, die Stadt Ludwigslust und die Landeszentrale für politische Bildung M-V.

Baumfällungen am Bassin

Entsprechend eines Baumgutachtens sind zahlreiche Bäume am Bassin als nicht verkehrssicher einzustufen gewesen. Das erforderte ein sofortiges Handeln der Verwaltung, welche umgehend den Auftrag zum Fällen der betroffenen Bäume auslöste. So wurden Mitte April dann insgesamt 12 Bäume am Bassin gefällt. In zwei Bäumen wurden frische Brutnester gefunden, so dass die Stümpfe vorerst stehen bleiben.



25 Jahre Städtepartnerschaft Mitreiter für ein schönes Fest gesucht



Gesucht werden engagierte und ideenreiche Ludwigsluster, die am Gelingen des Festtages anlässlich des 25-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums am 3. Oktober 2015 mitwirken möchten. Mitmachen kann jeder, der sein Geschäft oder seinen Verein am Festtag am Nachmittag präsentiert. Wir suchen auch Einwohner, die Lust haben sich aktiv am Fest beteiligen. Es wird in der Sporthalle ein abwechslungsreiches Programm angeboten und regionale Anbieter werden ihre kulinarischen Spezialitäten verkaufen. In der



Stadtkirche findet ein ökumenischer Gottesdienst statt. Das Schloss bietet Führungen im Park und im Schloss an. Das Natureum und die Orangerie haben für Besucher geöffnet. Abschließend wird in der Stadthalle der Ball der Vereine gefeiert.

Lust darauf? Dann kann es ja losgehen! Jetzt nur noch bei Frau Wegner von der Stadt Ludwigslust anrufen unter Tel. 03874/526252 und dann freuen wir uns auf viele unterschiedliche Aktionen.

FB Kultur

Remise macht Platz für Neues

Den Pferdestall der Ludwigsluster Posthalterei aus der Zeit unter Großherzog Friedrich Franz I. gibt es nun nicht mehr. Im April rückte die Abrissfirma an, um Platz für Neues zu schaffen.

Der im Volksmund als Remise bezeichnete Pferdestall stamm-

von Büroräumen.

Aufgrund der umfangreichen Umbauten am Pferdestall hatte sich nur ein kleiner Teil der historischen Bausubstanz erhalten. Diese Reste reichten nach Ansicht des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege M-V jedoch nicht aus, um dessen



te aus der Zeit um 1800. Mit der Errichtung des Postgebäudes in den Jahren 1887/88 erhielt der Pferdestall seine letztendliche Gestalt durch Vorblendung der südlichen Ziegelfassade, die ihn gestalterisch näher an den Neubau des Hauptgebäudes rückte. Weitere massive Eingriffe in die Substanz erfolgten in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts mit der Umnutzung des Stalles zur Verwaltungsdienststelle der Post und dem Einbau einer Vielzahl

Denkmalwürdigkeit zu begründen.

Die Stadtvertretung diskutierte sehr umfassend verschiedene Ideen einer künftigen Nutzung der Remise bzw. des hinter der Post liegenden Grundstücks. Im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Innenstadt und die Stärkung ihrer Wohnfunktion entschied sich die Stadtvertretung für einen Abriss der Remise.

Büro des Bürgermeisters,
Sylvia Wegener, 06.05.2015

Maibaum aufgestellt



Die Schloßstraße zierte auch in diesem Jahr wieder ein farbenfroher Maibaum.

Am 29. April kamen die Kleinsten der Kita Johannes Gillhoff und schmückten den Baum vor dem Rathaus mit vielen bunten Bändern. Zudem begrüßten die Kinder den Mai auch musikalisch.

Fischereischeinprüfung

Gemäß § 2 Abs. 1 der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Fischereischeinprüfungsverordnung – FischPrVO M-V) vom 11. August 2005 (GVOBl. M-V S. 416) wird hiermit der nächste Prüfungstermin für die Stadt Ludwigslust bekannt gegeben:

Sonnabend, den 04.07.2015, 10.00 Uhr

Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38, Rathaussaal

Die Anmeldung zur Prüfung hat entsprechend § 2 Abs. 2 der Fischereischeinverordnung spätestens eine Woche vor dem entsprechenden Prüfungstermin mit Angabe der persönlichen Daten (Name, Vorname, Geburtstag, Geburtsort, Tel.-Nr. und Hauptwohnsitz) – in Druckschrift – schriftlich bei der

Stadt Ludwigslust

Fachbereich Sicherheit und Ordnung/ Herr Vahl
Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust

zu erfolgen. Spätere Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt. Die Anmeldegebühr ist bei der Anmeldung zur Fischereischeinprüfung zu entrichten.

Personen bis 18 Jahre: 15,00 Euro

Personen über 18 Jahre: 25,00 Euro

Fachbereich Sicherheit und Ordnung

Datum der Bekanntmachung: 05.05.2015

MALERMEISTER

Mathias Stickel

Neustädter Str. 18

19288 Ludwigslust

Tel. 0 38 74 / 32 05 37

Fax / 32 05 39

Handy: 0172 / 3 16 29 87



**Wir bauen
für Sie!**

**Von kleinen Baureparaturen bis
zum schlüsselfertigen Neubau.**



Baugeschäft Ricke GmbH
Clara-Zetkin-Straße 7
19288 Ludwigslust

Tel.: 03874 - 21 700
Fax: 03874 - 23 700
RickeBau@gmx.de

Wirtschaft und Gewerbe

Freie Fahrt durch Kummer



Am 27. April erfolgte die Bauabnahme der Ortsdurchfahrt L 07 in Kummer. Von den Anwohnern initiiert und finanziert gab es an die bauausführenden Firmen als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit jeweils einen Präsentkorb mit Ludwigsluster Wurstwaren und Kummer-schen Käse.

Die Baumaßnahme in Stichpunkten

Baubeginn:

Anfang Juni 2014

Bauende:

27.04.2015

Vollsperrung:

Ja, bis Dezember 2014

Baulänge:

830 m

Fahrbahnbreite:

6,50 m

Gehweg:

einseitig, B = 1,50 m

Material:

Fahrbahn = Asphalt

Gehweg = Betonpflaster

Entwässerung = Beton-

rohrleitungen

Beleuchtungsanlage:

dimmbare LED-Leuchten

- komplett erneuert

Träger:

Gemeinschaftsmaßnah-

me des SBA Schwerin

und der Stadt.

Gesamtinvestitionskosten:

ca. 1,26 Mio Euro

Kostenanteil der Stadt:

ca. 170.000 €

Bauausführende Firma:

Eurovia, Kavelstorf

Ein Muss für jeden Einzelhändler Preisauszeichnung von Waren

Die Rechtslage ist klar. Wer Waren oder Dienstleistungen anbietet, muss die dafür verlangten Preise "klar und wahr" angeben. Das schreibt die Preisangabenverordnung vor. Diese Rechtsverordnung ist wichtig für unsere Marktwirtschaft. Verbraucher können nur frei entscheiden, wenn sie sich unabhängig und ohne Einfluss durch Verkaufspersonal über Preise informieren können.

Doch Handel, Dienstleister und Gaststätten nehmen es mit der Preisauszeichnung nicht immer genau. In manchen Schaufenstern unserer Stadt ist an den angebotenen Waren kaum oder gar kein Preisschild zu finden, wie wir durch Stichprobenkontrollen immer wieder feststellen mussten.

Verbraucher ärgern sich darüber und stoßen bei Beschwer-

den so manches Mal auf taube Ohren. Auch ein freundlicher Hinweis von den Behörden trägt nicht zur Verbesserung der Preisauszeichnung in unserer Stadt bei. Dabei geht es bei den Kontrollen nicht um das heruntergefallene Preisschild oder das gerade umzudekorierende Schaufenster. Es ist vielmehr die Beharrlichkeit, mit der manche versuchen, die Vorschriften zu umgehen.

Die Rechtslage ist auch hier klar. Bei Verstößen gegen die Preisangabenverordnung können Behörden, konkurrierende Unternehmen oder Verbraucherzentralen tätig werden. Behörden können Geldbußen bis zu 25.000 € verhängen. Auch ist der Verstoß der Preisangabenverordnung gleichzeitig ein Verstoß gegen das Wettbewerbsrecht (UWG), so dass ein Unterneh-

mer mit kostenpflichtigen Abmahnungen oder gerichtlichen Unterlassungsverfügungen rechnen muss.

Wir alle wünschen uns mündige Bürger und wollen selbst mündiger Bürger sein. Doch rationale und unabhängige Entscheidungen kann der Verbraucher nur treffen, wenn ihm alle wichtigen Informationen vor einer Geschäftsanbahnung vorliegen. Der Preis gehört ganz wesentlich dazu.

Wir appellieren an unsere Einzelhändler, die Dienstleister und Restaurantbetriebe: Beachten Sie bitte die Vorschriften der Preisangabenverordnung! Zeichnen Sie Ihre Waren vorschriftsmäßig aus! Der Kunde wird es Ihnen danken.

FB Ordnung und Sicherheit/
Gewerbe

Tag der offenen Tür bei RATTUNDE war voller Erfolg

Zum Jubiläum Gesicht(er) gezeigt

Der Ludwigsluster Maschinenbauer RATTUNDE & Co GmbH ist 25 geworden und hat das am 25. April mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Hunderte Mitarbeiter, Gäste und Freunde des Familienunternehmens sind der Einladung gefolgt. Zu den Highlights gehörten die Einweihung einer Porträt-Galerie an der Firmenfassade, eindrucksvolle Vorführungen der RATTUNDE-Fertigungssysteme und das Zersägen von Geburtstagstorten durch die Geschäftsführung.

Angekündigt war Regen, letztlich blieb es bei einem Schauer und gelegentlichem Nieseln. Für einen Tag der offenen Tür hätte es schlechter kommen können. So ließen es sich geschätzt gut 600 Besucher nicht nehmen, der Einladung des Ludwigsluster Unternehmens RATTUNDE zu folgen, gemeinsam den 25. Geburtstag zu feiern. Auch Bürgermeister Reinhard Mach nutzte die Gelegenheit für einen Besuch des mittelständischen Familienbetriebs, der mit seinen Hightech-Fertigungssystemen weltweit führend ist.

Die Geschäftsführer Ulrich Rattunde und Martin Proksch hat-

ten zusammen mit ihren Mitarbeitern die Werkshallen für die Gäste geöffnet. Maschinenvorführungen demonstrierten eindrucksvoll die enorme Leistungsfähigkeit der Fertigungssysteme und überall sah man Mitarbeiter, die mit sichtlichem Stolz Familien und Freunden ihren Arbeitsplatz zeigten. Viele waren überrascht, wieviel Hightech hinter der unscheinbaren Firmenfassade zu finden ist. Den



zahlreichen Medienvertretern ging es nicht anders.

Um das zu ändern, wird sich RATTUNDE zukünftig offensiver in der Öffentlichkeit präsentieren. Der erste Schritt dahin ist eine außergewöhnliche Bildergalerie, die am Tag der offenen Tür eingeweiht wurde: zahlrei-

che großformatige Mitarbeiterporträts, die jetzt die Firmenhallen schmücken. Weitere Aktionen werden folgen. „Wir zeigen von nun an buchstäblich mehr Gesicht“, so Martin Proksch. Zusammen mit seinem Kompanon hatte er es sich nicht nehmen lassen, die 25 Geburtstagstorten für die Besucher standesgemäß zu zerteilen: mit einer Säge. Leckere Würstchen und Getränke sorg-

ten ebenfalls für das leibliche Wohl, eine Blaskapelle steuerte zünftige Musik bei. Insgesamt war es ein gelungener Festtag für die Firma, die sich für die nächsten 25 Jahre noch viel vorgenommen hat.

PM RATTUNDE



Geschäfte rund um die
Baustelle
Stets erreichbar
und
gern für Sie da!

Geschäfte in der Klenower Servicemeile



Die Gewerbetreibenden an der Klenower Straße halten auch während der aktuellen Baumaßnahme ihr komplettes Dienstleistungsangebot in der Ihnen bekannten und gewohnten Qualität für Sie bereit und sind trotz der Baustelle für Sie gut erreichbar. Nutzen Sie die Angebote der Geschäfte in der Klenower Servicemeile!

Ihr Supermarkt



Klenower Straße 59/61 · 19288 Ludwigslust · Telefon: 0 38 74 / 2 06 0

BAUSTELLENSERVICE EXTRA

Wir für Sie

Sie kaufen ein – wir liefern kostenlos in Ludwigslust zu Ihnen heim!

In Ludwigslust ohne Liefergebühr – zu Fuß oder mit Fahrrad zu uns kommen - einkaufen – ab nach Hause - und dann kommen wir mit Ihrem Einkauf.

Bequemes Einkaufen trotz Straßenbaustelle

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust
Telefon: (0 38 74) 52 60
Internet: stadt-ludwigslust.de
e-mail: sylvia.wegener@stadt-ludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag, Schwerin
Am Friedensberg 7, 19055 Schwerin
Telefon: (0385) 52 13 10 90
e-mail: Eichenverlag@t-online.de

Anzeigenannahme:

Werbeagentur Gebert, Tel.: 03874/28288
Vertrieb: MZV GmbH Schwerin
Auflage: 6.600 Exemplare
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Park Apotheke

Ihre Gesundheit bei uns gut beraten!

Aktuelles Angebot

Almased Vitalkost in der 500g Dose bis zum nächsten Stadtanzeiger für nur 15.99 €
(Nur solange der Vorrat reicht!)

Selbstverständlich unterstützt die Parkapotheke ihre Kunden mit guter Beratung und umfangreichem Informationsmaterial.




Ihre Gesundheit, bei uns gut beraten!

Klenower Straße 57 · 19288 Ludwigslust

Kirsten Philipp

Tel. 0 38 74 / 6 15 45 · Fax 0 38 74 / 6 15 46

HINTZE BAUSTOFFHANDEL GMBH

19288 Ludwigslust
Rennbahnweg 8a
Tel. 03874 / 25 08 - 0
Fax 03874 / 25 08 25
www.hintze-baustoffhandel.de
info@hintze-baustoffhandel.de



Bekanntmachung

Straßensperrung zum Lindenfest

Die Schloßstraße und der Parkplatz am Alexandrinenplatz werden vom 16.06. bis 22.06.2015 gesperrt.
Ab 19.06.2015 07.00 Uhr auch die nördliche Lindenstraße und die Breite Straße ab Edeka bis zur Lindenstraße.

Park+Ride Anlage am Bahnhof Ludwigslust

Fördergelder aus der Metropolregion Hamburg

Hans-Ulrich Doose von der Staatskanzlei M-V und Marion Köhler von der Metropolregion Hamburg waren am 4. Mai 2015

gab ein Fördermittelbescheid an die Stadt Ludwigslust. Bürgermeister Reinhard Mach nahm diesen Termin besonders



Hans-Ulrich Doose überreichte Bürgermeister Reinhard Mach den Fördermittelbescheid

zum Lokaltermin im Ludwigsluster Rathaus zu Gast. Grund ihres Aufenthalts war die Über-

gern wahr, ermöglicht doch die verbindliche Zusicherung der finanziellen Unterstützung in

Höhe von ca. 94.000 € den Bau der P+R Anlage am Bahnhof. Insgesamt wird die Stadt ca. 1 Mio. € in die Anlage investieren, finanziert wird mit Eigenmitteln, durch Zuwendungen für Investitionen und Maßnahmen im Öffentlichen Personennahverkehr durch den „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ im Land MV sowie mit Mitteln aus der Metropolregion Hamburg. Für die Metropolregion Hamburg gibt es einen strategischen Handlungsrahmen, in der Mobilität einen der Schwerpunkte darstellt. Park+Ride Anlagen dienen als Teil der Mobilität dazu, den Öffentlichen Personennahverkehr zu stärken und Umweltbelastungen zu verringern. Im Förderfonds der Metropolregion Hamburg für Infrastrukturmaßnahmen stehen etwa 300.000 € zur Verfügung. Etwa ein Drittel davon geht in diesem Jahr an die Stadt Ludwigslust. Das unter-

streicht die Wichtigkeit dieser Maßnahme.

Entstehen wird eine P+R Anlage, die Platz für 183 PKW, davon 5 behindertengerechte Stellplätze, 14 Stellplätze für Motorräder, 16 abschließbare Fahrradboxen und 96 überdachte Fahrradstellplätze umfassen wird. Die P+R-Anlage hat einen direkten Zugang zum Gleis 1 des Bahnhofs. Um auch für die Zukunft aufgestellt zu sein, werden bereits jetzt Leerrohre für eventuell später erforderliche Ladekabel für Elektroautos mit verbaut.

Die Planungen sind abgeschlossen und das Gelände durch den Munitionsbergungsdienst als sicher eingestuft. Mit den Tiefbau- und Straßenbauarbeiten wird nun begonnen. Die Nutzung durch die Pendler kann ab voraussichtlich Ende des Jahres erfolgen.

*PM Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters*

Neueröffnungen im Bereich Handwerk und Gewerbe

Seniorenbetreuung 24 UG • Neue Torstraße 29

Pflegehelferischer Betreuungsdienst für Jung und Alt, Vermittlung von Haushalts- und Pflegehelfern, Fahrdienst mit Einkaufsservice, Haushaltsreinigung und Telefondienst

L u. S Bau und Dienstleistungen GmbH • Schloßstraße 6

Fliesen- und Estrichlegung, Trockenbau, Holz- und Bautenschutz, Bautrocknungsgewerbe, Bodenverlegung, Ladenbau, Einbau von genormten Baufertigteilen, Raumausstattung, Betonbohren- und Schneiden, Gebäudereinigung, Garten- und Landschaftsbau, Trapezblechverlegung, Hausmeisterservice

HA Planen Bauservice GmbH i. G. • Grabower Allee 35

Montage von Netzen und Planen, Gerüstbaumontage, Bau-dienstleistungen, Abbrucharbeiten, Trockenbau, Handel und Logistik

Studio B5 UG (haftungsbeschränkt) • Garnisonsstraße 3

Fitness- und Gesundheitszentrum

Herr Osman Bedir • Alexandrinenplatz 2a

An- und Verkauf von Handys, Laptops sowie weiterer technischer Güter

M & M Service & Logistik GmbH • Breite Straße 24

Logistische Dienstleistungen aller Art, Erstellung von logistischen Konzepten, deren Betreuung und Umsetzung

Herr Mario Johnke • Ludwigslust OT Kummer,

Karl-Marx-Str.12
Tagespflege von Senioren

Sanddorn Storchennest auf dem IHK-Jahresempfang 2015 geehrt

Unter dem Motto „Grenzenlos erfolgreich für die Wirtschaft Westmecklenburgs“ hatte die IHK Schweriner Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung am 16. April 2015 in das Mecklenburgische Staatstheater Schwerin eingeladen. Die Entwicklung der Wirtschaft

Gerade durch den Fall der inner-deutschen Grenze haben sich hervorragende Chancen für diese Region ergeben. Diesen geografischen Vorteil gilt es weiter zu nutzen. Die Wirtschaft Westmecklenburgs ist historisch auf die heutige Metropolregion Hamburg fokussiert und sieht



Silvia Hinrichs (2.v.l.) Geschäftsführerin Sanddorn Storchennest GmbH nimmt die Ehrung entgegen

Westmecklenburgs im Zeitraum der letzten 25 Jahre wurde durch den Präsidenten der IHK zu Schwerin, Hans Thon, in seiner Begrüßung vor den ca. 500 Gästen gewürdigt. Gleichwohl verwies er auf die aktive Begleitung der IHK an der Seite der heute ca. 25.000 Mitgliedsunternehmen Westmecklenburgs.

darin berechnete Entwicklungspotenziale. Deshalb haben gerade Infrastrukturprojekte wie die Fehmarnbelt-Querung, die Realisierung der Autobahn A14 und des Gleisbogens bei Bad-Klein- oder auch die Vertiefung des Seehafens Wismar für die wirtschaftliche Entwicklung immense Bedeutung. Zu diesen Fakto-

ren zählt aber genauso der Ausbau der digitalen Infrastruktur. Einer leistungsfähigen flächen-deckenden Breitbandversorgung kommt deshalb eine zentrale Bedeutung zu.

Sechs von rund 1.100 Unternehmen aus der IHK-Region Westmecklenburg wurden exemplarisch für die bereits 1990 gegründeten und noch heute

am Markt agierenden Firmen auf der Veranstaltung für ihre erfolgreiche Entwicklung mit einer Urkunde durch den Präsidenten und den Hauptgeschäftsführer der IHK zu Schwerin, Siegbert Eisenach, gewürdigt. Eine dieser sechs Firmen ist die Sanddorn „Storchennest“ GmbH.

Quelle/Foto: IHK zu Schwerin

Mitternachtsfußball-Turnier des ZEBEF e.V.

„Die Boeker Allstars holten sich zum 2. Mal den begehrten Pokal“

Wie jedes Jahr fand das Mitternachtsfußball-Turnier auch dieses Mal in der Techentiner Sporthalle statt. Da sich nur sechs Mannschaften angesagt



hatten, konnten eine Hin- und Rückrunde gespielt werden. Nach spannenden fünf Stunden stand das Endergebnis fest. Ungeschlagener Pokalsieger wurden die „Boeker Allstars“. Sie holten sich zum zweiten Mal den Pokal. Nur knapp dahinter folgte „Post Ludwigslust“. Auf den weiteren Plätzen: TSV Esso, Westside United, Grabower Jungs und Fanatic United. Ein großes Dankeschön an Uwe, den Schiris Tobias, Pascal und Michael, an Katrin, die für die Verpflegung sorgte, an das DRK und an Alex und Marius. Ein besonderer Dank geht an den Fachdienst Jugend für die finanzielle Unterstützung.

Petra Timm,
Leiterin des Jugendklubs
des Zebef e.V.

WM-Pokal kommt nach Ludwigslust

Die Entscheidung ist gefallen: Die SG 03 Ludwigslust/ Grabow gehört zu den bundesweit 63 Amateurvereinen, die den original WM-Pokal, den die deutsche Fußballnationalmannschaft 2014 in Brasilien gewonnen hat, für einen Tag präsentieren darf. „Ehrenrunde“ heißt das Projekt, mit dem der Deutsche Fußballbund (DFB) die WM-Euphorie in seinen 21 Landesverbänden noch einmal aufleben lassen will. Insgesamt waren 800 Bewerbungen eingegangen. Die SG 03 überzeugte die Jury mit einem selbstgedrehten dreiminütigen

Video, in dem die entscheidende Szene mit dem finalen Tor von Mario Götze mit Spielern der SG 03 nachgestellt wurde. Am 29. Juli also rollen nun die DFB-Trucks nach Ludwigslust!



Lebensqualität

Der Storch ist zurück in Glaisin



50 Jahre lang hatte kein Storchennest mehr nach Glaisin gefunden. Das zur Jahrfeier 2007 extra aufgestellte Nest hatte bisher keinen Bewohner. Ein junges Storchennest hat sich für die Familienplanung jetzt das vorbereitete Nest auf dem Hochzeitshof Glaisin gesichert. Nun beginnt ganz emsig der Nestbau, danach folgt die Phase des Brütens und Jungvogelgroßziehens. Wer dabei sein möchte, kann sich eines der bereitgestellten Ferngläser im Hofcafé Holunder sichern und beim Kaffeetrinken dem emsigen Treiben folgen. Das Team auf dem Hof erklärt interessierten Besuchern gerne alles zu den Sommergästen 2015. In diesem Sommer stehen die vielen standesamtlichen Trauungen gleich auf der Wiese neben dem Nest nun unter ganz besonderer Beobachtung. Auch der Babyboom bei Kunden und Mitarbeitern auf dem Hochzeitshof lässt sich nun mit dem Eintreffen der Störche in Glaisin endlich erklären.

Text und Foto:
Gesa Friel vom Hochzeitshof



lichtbild - werkstatt

portraitstudio · hochzeitsfotografie und vieles mehr

inhaberin **daniela fildner** meisterin im fotografen-handwerk
schweriner straße 17 · 19288 ludwigslust

telefon 03874 571 670 • www.lichtbild-werkstatt.de
dienstags + donnerstags 9:00-12:00 und 13:30-18:00
am freitag und samstag nach vorheriger absprache



Foto: J. Struck

Eltern-Kind- und Spielkreise

Kindertagesstätte Parkviertel

Donnerstag, den **23.04., 07.05. und 21.05.2015**

Der Spielkreisbeginn beginnt jeweils um 15.30 Uhr.

Kita „Johannes Gillhoff“

Jeden **ersten und jeden dritten Dienstag** im Monat von 14.30 – 15.30 Uhr

Eltern-Kind-Kreis

26.05. und 09.06.2015

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 15.30-16.30 Uhr
Singen, Spielen, Basteln, Geschichten, Plaudern...
Kinder bis 5 Jahre mit ihren Eltern

Kindertreff

26.05. und 09.06.2015

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 15.30-17.00 Uhr
Für Kinder zwischen 6 und 8 Jahren. Aktion – Spiele – Singen – spannende Geschichten aus der Bibel – Basteln und viel Spaß!

Beide Veranstaltungen finden in der Landeskirchliche Gemeinschaft Ludwigslust statt (Kanalstraße 34, Eingang über den Hof)
Kontakt: Helga Möbius Tel. 03874 / 21981 und Anja Nerius
Tel. 03874 / 417330

Kinderfest mit grünen Gästen 6. Juni 2015

In Kummer sind die Olchis los. Dann wird auf dem Gelände der Kindertagesstätte das Kinderfest gefeiert. Das Motto: "Hilfe, die Olchis kommen". "Die Kinder dürfen matschen, klatschen, mit Fingern essen und all das machen, was sie sonst nicht dürfen", sagt Kita-Leiterin Hanne-gret Genz. Geplant sind eine Matschecke, Müllbasketball, Mülldosenmusik und noch vie-

les mehr. Und die lustigen grünen Wesen werden auch persönlich vorbeikommen - die Erzieherinnen geben eine Olchi-Vorstellung. An den Vorbereitungen sind wieder viele Eltern beteiligt.

Das Kinderfest, das erneut in Zusammenarbeit mit dem Jugendclub Göhlen und dem Ortsteil Glaisin veranstaltet wird, beginnt um 14.30 Uhr.



Spiel und Spaß für die Jüngsten

Familienbeirat am Weltspieltag mit dabei

Artikel 31 – Das Recht auf Spiel, Ruhe und Freizeit



Kinder haben das Recht auf Ruhe und Freizeit, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben. Dafür setzen wir uns ein. Aus diesem Grund heißt es jährlich am 28. Mai: Spielen bis zum fröhlichen Ende!

Der Weltspieltag ist eine Aktion des Deutschen Kinderhilfswerks. Der Familienbeirat unterstützt diese Aktion.

Am 28. Mai bietet der Familienbeirat von 09.30 – 11.30 Uhr in der nördlichen Lindenstraße verschiedene Spielangebote:

Straßenmalaktion – mit Kreide auf Asphalt; Tanzen; Hüpfburg, Schwungtuch und Seilspringen; Pippi-Langstrumpf-Parcours
Partner: Zebef e.V., Postsportverein e.V. und Landeskirchliche Gemeinschaft Ludwigslust



Indianer, Naturforscher, Ritter oder Schauspieler ...

Die Sommerferienlager des Zebef e.V. 2015

In den insgesamt zwölf in diesem Sommer angebotenen Ferienlagern des Zebef e.V. gibt es ganz unterschiedliche Möglichkeiten, sich auszuprobieren: Als Naturforscher im Umweltcamp oder beim Reiten, Bogenschießen und Traumfänger basteln im Indianercamp. Bei Akrobatik, Jonglieren und Tanz im Zirkuscamp oder bei (Schaumstoff)-Fechtkampf und Zauberspruchkunst im Camp für kleine Ritter und Burgfräuleins. Im Instrumentenbau Camp, wo man mit Phantasie und Kreativität z.B. aus Pappkartons Gitarren, aus Strohhalmen und Joghurtbechern Saxophone und aus kleinen Büchsen Geigen bauen kann, um anschließend auf ihnen zu musizieren. Oder im Theatercamp, wo unter dem Thema „Auf hoher See“ ein komplett eigenes Theaterstück geschrieben, einstudiert und aufgeführt wird. Neugierig geworden? Dann schnell anmelden!

Freie Plätze gibt es noch in folgenden Camps

2. Ferienwoche: 26.7.-1.8.2015

Instrumentenbau Alter: 9-13 Jahre Kosten 190€ in Alt Jabel

3. Ferienwoche: 2.8.- 8.8.2015

Umweltcamp Alter: 8-11 Jahre Kosten: 170€ in Alt Jabel

Zirkuscamp Alter: 9-13 Jahre Kosten: 190€ im Zebef

4. Ferienwoche: 9.8.- 15.8.2015

Indianercamp Alter: 8-11 Jahre Kosten: 170€ in Alt Jabel

Angelcamp Alter: 11-14 Jahre Kosten: 170€ in Alt Jabel

5. Ferienwoche: 16.8.- 22.8.2015

Ritter und Burgfräulein Alter: 9-13 Jahre Kosten: 190€ in Alt Jabel

6. Ferienwoche: 23.8.- 28.8.2015

Theatercamp Alter: ab 12 Jahre Kosten: 190€ in Alt Jabel

Weitere Informationen zu allen Sommerferienangeboten des Zebef e.V. Ludwigslust erhalten sie unter Tel. 03874/571800, www.zebef.de oder zebef@zebef.de.

Die AWO Service- und Pflege gGmbH „Alexandrinenresidenz“

Herzlichen Glückwunsch an unsere Jubilare!

Frau Gisela Schulz - 81 Jahre, Frau Lucie Behrens - 89 Jahre, Frau Gisela Laudan - 84 Jahre,
Frau Gerda Schmidt - 88 Jahre, Frau Olga Bellach - 90 Jahre, Frau Anni Gerloff - 92 Jahre,
Frau Erna Priebe - 82 Jahre, Herr Reinhold Bartelt - 78 Jahre, Herr Kurt Richter - 82 Jahre



Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust
gratuliert
im Mai 2015

70. Geburtstag

Frau Stier, Gisela
Frau Becker, Edith
Frau Watzelt, Hannelore
Herr Seidenberg, Werner
Frau Kleinsorge, Regina
Herr Burghardt, Bernd

75. Geburtstag

Herr Freitag, Peter
Frau Schulz, Renate
Frau Witt, Erika
Frau Normann, Ellen
Herr Hornke, Hans-Joachim
Herr Mayer, Eberhard
Frau Saliger, Waltraud
Frau Giere, Christa
Herr Schröder, Günter
Herr Mattern, Günter

80. Geburtstag

Frau Sahnau, Liese-Lotte
Frau Brun, Else
Herr Rolof, Horst
Frau Kunert, Gerda
Herr Lüdtke, Hans
Frau Sauer, Edith
Herr Freitag, Walter
Frau Schneider, Irma

85. Geburtstag

Frau Proschinski, Elisabeth
Herr Lucht, Hans-Wilhelm
Frau Welzer, Gertraud
Frau Dassow, Ingeborg
Herr Saß, Erwin
Herr Gurr, Günther
Frau Köpke, Ilse
Frau Harms, Waltraud

90. Geburtstag

Herr Kunz, Otto
Frau Bellach, Olga
Frau Thom, Liselotte
Herr Wärtig, Leo-Wolfgang

Zur Beachtung

Gerne möchten wir im Stadtanzeiger allen unseren Ehejubilaren gratulieren. Melderechtlich erfasst sind in Ludwigslust jedoch nur Ehen, die nach dem 03.10.1990 vor dem Standesamt Ludwigslust geschlossen wurden. Ehepaare, die in anderen Standesämtern geheiratet haben, möchten bitte ihr Eheschließungsdatum der Meldestelle mitteilen, nur so können wir die entsprechenden Glückwünsche übermitteln und veröffentlichen.

Das Alten- und Pflegeheim Ludwig-Danneel-Haus gratuliert

Frau Liselotte Lewerenz - 89 Jahre, Frau Ilse Köpke - 85 Jahre, Frau Ottilie Behnke - 91 Jahre,
Frau Gisela Lange - 87 Jahre, Herrn Ernst Chrost - 65 Jahre, Herrn Eckhard Rohrbeck -
77 Jahre, Frau Brigitte Bernhardt - 77 Jahre, Frau Sibille Jagel - 68 Jahre
Herzlichen Glückwunsch!

„Schwarz“ zum 35. – und es geht weiter

Trotz widrigen Wetters war der 35. Franz-Schwarz-Gedenklauf des LSV Germania 04 Kummer am traditionellen letzten Aprilsonntag wieder eine erfolgreiche Lauf- und Wanderveranstaltung. 197 Aktive (115 Läufer und 82 Radler/Walker) trugen sich in die Startlisten ein, womit

Bekannter“. Dietrich Kron aus Rom bei Parchim ging zum 35. Mal an den Start. Die TSG'er aus Wittenburg um „Kurti“ Tschiltshke waren wieder eine „Bank“, ebenso die LWL-Truppe von Torsten Hyzy. Und „Überläufer“ Danny Thewes nimmt seinen 13. „Schwarz“-Pokal mit

nach Hause. Die „betagten“ Zengels (Jg. 1938) aus Hagenow sagten dankend „Tschüss!“ Die FFW Kummer war engagiert dabei, genau so wie die Germania-Seniorinnen und das Scholz-Team.

35 Jahren „Schwarz“, das ist ein halbes Leben „Siemer“. Da kamen im Vorfeld schon Zweifel auf, Überlegungen: „Schluss machen oder nachlegen“. Die vielen Teilnehmer und lobenden Worte machten Mut. So hat sich das Org.-Team um Manfred Siemer entschieden, dass am 24.04.2016 entgegen aller Unkenrufe die 36. Auflage starten soll.

Manfred Siemer



Die „Kleinsten warten auf den Startschuss

nun in der „Schwarz“-Statistik 9334 Teilnehmer seit 1981 stehen. Dabei geht es den Germanen gar nicht um irgendwelche Rekorde. „Deutschland bewegt sich“, ist das republikweite Motto. Das sahen unter anderem auch der Stellvertretende Bürgermeister Jürgen Rades und der Vorsitzende der Ortsvertretung Kummer, Udo Jauer so.

Viele Helfer, Unterstützer und Sponsoren trugen mit ihrem Engagement wieder dazu bei, dass „Schwarz“ lebt. Das zeigte auch der zum Teil jahrzehntelange „Auftritt“ etlicher „alter

Zum Detail

Streckensieger:

4,85 km	Jannes Schweder (SG 03)	18:20,6
	Marisa Witting (SG 03)	21:48,0
9,7 km	Jörg Hinz (TSG Wittenburg)	38:24,7
	Dorina Brede (LG Ludwigslust)	48:34,4
19,4 km	Danny Thewes (TSG Wittenburg)	1:16:31,5

Jüngste Teilnehmer:

Mira Koch (Glaisin/4),
Rorik Hagemann (Picher/4)

Älteste Aktive:

Lothar Peukert (Grabow),
Ilse Zengel (Hagenow/bd. Jg. 1938)

Stärkstes Team: TSG Wittenburg

Weiteste Anreise: Hauke Kastens (Weybe bei Bremen)

9300 Aktive (seit 1981): Monika Sindt (TSG Wittenburg)

Neu in Ludwigslust

StudioB5 Fitness- und Gesundheitszentrum

„Zweieinhalb Jahre hat es gedauert, von der Idee bis zur Eröffnung“, so Sylvia Luplow, eine der beiden Gesellschafter des neuen Fitnessstudios. Die Eröffnung am 18. April war bereits ein großer Erfolg für das neue Studio, zahlreiche Gäste und Interessierte waren erschienen und die ersten Verträge sind bereits geschrieben.

gen abgestimmten Trainingsplan. Dieser wird alle vier bis sechs Wochen gemeinsam mit dem Trainer überprüft und individuell überarbeitet. So ist immer gewährleistet, dass das Training auch die gewünschten Erfolge bringt. Die Trainer stehen den Kunden bei allen Fragen rund um das Training zur Seite.

Nach dem Training ist dann die



Studiogats Nolen Kuhnert bei den ersten Trainingseinheiten

Sylvia Luplow und ihrem Partner Björn Dyczka ist es gelungen, in der ehemaligen Bowlinghalle im Garnisonsgebiet ein modernes, helles und freundliches Fitnessstudio zu errichten. Im „StudioB5“ bieten sie alle Leistungen, die der Kunde von einem Fitnessstudio erwartet: Gerätetraining, Kurse und Sauna. Gerade das Kursangebot ist sehr vielseitig und auf die Wünsche der Kunden abgestimmt: Zumba, Hot Iron, Kettlebell, Bauch-Beine-Po, Rückenschule oder der Kurs „Für immer jung“, der sich ganz speziell an die ältere Generation richtet.

Fünf Mitarbeiter stehen den Kunden kompetent zur Seite, das sind zwei Trainer, zwei Kollegen im Servicebereich und eine Mitarbeiterin, die sich um die Sauberkeit kümmert.

Individuelle Betreuung wird im StudioB5 groß geschrieben. Jeder Sportler erhält einen auf seinen körperlichen Zustand und seine persönlichen Zielstellun-

gung in ruhiger Atmosphäre in der finnischen Sauna möglich. Die Sauna, die übrigens an drei Tagen die Woche den Frauen vorbehalten ist, kann aber auch ohne vorheriges Training genutzt werden.

Die Zufriedenheit der Kunden steht für die Betreiber des Studios an erster Stelle. So kann man vertraglich eine Mitgliedschaft im Studio vereinbaren, aber auch flexibel 10er- oder einzelne Tageskarten erwerben. Nicht zuletzt sind auch die Öffnungszeiten den Bedürfnissen der Kunden angepasst. Das StudioB5 ist Mo – Fr von 9.00 – 22.00 Uhr und am Sa von 10.00 – 16.00 Uhr geöffnet.

PM Büro des Bürgermeisters,
Sylvia Wegener, 21.04.2015

StudioB5

Garnisonsstr. 3
19288 Ludwigslust
Tel. 03874 / 619 28 00
www.studiob5-ludwigslust.de

Ferientipps für Ihr Kind

Umweltcamp

Das Umweltcamp findet vom **02.08. - 08.08.2015 in der Waldschule Alt Jabel** statt, diese liegt ca. 35 km südwestlich von Ludwigslust und gehört zum Zebef e.V. Kinder von 8 bis 12 Jahren übernachten in gemütlichen Bungalows, die in herrlicher Landschaft mit Kiefernwäldern und Sanddünen stehen. Geplant sind tägliche Besuche im Waldbad, eine Fledermaus- und/oder eine Wolfswanderung und einige Exkursionen rund um die Themen Tarnung, Ökosysteme, Bäume, Tiere, Wiesen- und Wasserbewohner. Eine Nachtwanderung darf natürlich auch nicht fehlen. Die Kinder haben auch genügend Gelegenheit, sich auszuruhen und die Natur zu genießen. Die Waldschule bietet Volleyballfelder, die Kinder können Fußball spielen und aus natürlichen Materialien kleine Kunstwerke bauen. Für jedes Kind ist etwas dabei. Das Programm wird je nach Wetterlage flexibel gestaltet.

Angelcamp

Das Angelcamp findet vom **09.08. – 15.08.2015** statt und bietet eine erlebnisreiche Woche rund um das Thema Angeln. Dabei haben Kinder von 11 bis 14 Jahren die Möglichkeit, den Fischereischein abzulegen, Interessantes über das Leben unter Wasser, Fischarten, Ausrüstung und alles, was man beim Angeln beachten muss, zu erfahren.

Außerdem werden gemeinsame Spiele durchgeführt. Baden im Waldbad, Kegeln, Grillen und ein Abschlussfest am Lagerfeuer mit Räucherofen stehen ebenfalls auf dem Programm. Das Nachmittags- und Abendprogramm wird je nach Wetterlage flexibel gestaltet.

Die Teilnahme am Umwelt- und das Angelcamp kostet inkl. Übernachtung, Verpflegung und Exkursionen 170 €.

Anmeldung telefonisch im Zebef e.V.: 03874/ 571800 oder per Mail: zebef@zebef.de

Anne Bertram, Leiterin Umweltcamp

Ich bin Ihr

PFLEGELOTSSE



Christel Voß

Ihre Pflegelotsin für
Ludwigslust und
Umgebung

Sie erreichen mich unter :
Telefon: 03874-2479822

Pflegelotsen sind geschulte Ehrenamtliche, die informieren und weitervermitteln.

Sprechen Sie mich an, wenn Sie in Ihrer Region Fragen zum Thema „Pflege“ haben. Ich gebe kostenfrei Informationen zu Pflegefragen weiter, biete Gespräche in einer Pflegesituation an und vermittele bei Bedarf zu Fachleuten.

Jugendförderverein Parchim/Lübz e.V.
Mehrgenerationenhaus Lübz
Schulstraße 8 | 19386 Lübz
Tel. 038731 47 833 | Mail: luebcke@jfv-pch.de



Zebef e.V.
Mehrgenerationenhaus Ludwigslust
Alexandrinplatz 1 | 19288 Ludwigslust
Tel. 03874 571815 | E-Mail: pflege@zebef.de



Gefördert von:



Büchertipp der Stadtbibliothek

Demenz - Die neue Volkskrankheit?

Immer mehr alternde Menschen sind von schleichendem Gedächtnisverlust betroffen, der sie nach und nach unfähig macht, ihren Alltag selbstständig zu bewältigen. Im schlimmsten Fall ist dies ein Anzeichen für eine Demenzerkrankung mit ihrer häufigsten Ursache, der Alzheimerkrankheit.

In Deutschland leben mehr als 1,4 Millionen Menschen mit Alzheimer. Weltweit leben mehr als 44 Millionen Menschen mit Demenz. Damit stellt diese Krankheit eine globale Gesundheitskrise dar, die thematisiert werden muss.

Eine Alzheimerdiagnose verän-

dert nicht nur das Leben der Betroffenen, sondern auch das der Angehörigen und Freunde. Doch es gibt vielfältige Informationsquellen und Unterstützungsangebote. Keiner muss Alzheimer oder eine andere Demenzerkrankung alleine durchstehen.

Ratgeber und Vorlesebücher zu diesem und ähnlichen Themengebieten finden Sie in der Bibliothek.

- Demenz – Der Angehörigenratgeber

- Alzheimer Demenz / Diagnose, Verlauf, Behandlung, Medikamente, Lebensstil, Hotlines

Demenz / Hilfe für Alzheimerkranke und ihre Angehörigen
- Daran erinnere ich mich gern! / Ein Bilder-Buch für die Biographiearbeit

- Hallo Mister Alzheimer / Wie kann man weiterleben mit Demenz? Einsichten eines Betroffenen

- Die neue Omi / Kinderbuch Als Opa alles auf den Kopf stellte / Die Welt steht Kopf. Das Bügeleisen liegt im Gefrierschrank und die Pommes gammeln in der Kammer vor sich hin....

Leicht und schwungvoll wird von einer ernsten Krankheit erzählt, die alles auf den Kopf stellt.

Tag der offenen Tür

Musikschule „Johann Matthias Sperger“

20. Juni 2015 • 10.00 – 13.00 Uhr

Geschäftsstelle Ludwigslust, Kirchenplatz 13



Wenn die Musikschule zum Tag der offenen Tür einlädt, dann ist wieder richtig was los bei den „Spergers“.

Wie oft haben Sie schon darüber nachgedacht, Ihr Kind oder sich selbst für einen Unterricht an der Musikschule anzumelden? Fragen über Fragen gehen einem da durch den Kopf. Welches Instrument ist das richtige, wie sind die Lehrer ausgebildet und was kostet das

Ganze? Auf alle Ihre Fragen geben wir am Tag der offenen Tür eine Antwort. Zu jedem Fachbereich, jedem Instrument ist ein Lehrer vor Ort, der Sie gerne informiert.

Wir laden Sie herzlich ein, die

Instrumente selbst in die Hand zu nehmen und ausprobieren.



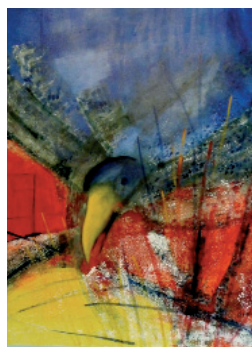
10.00 bis 10.30 Uhr:	Kinder musizieren für Kinder
10.30 bis 11.00 Uhr:	Ausprobieren von Instrumenten und Gesprächsmöglichkeiten bei Kaffee und Kuchen
11.00 bis 11.30 Uhr:	Vorgestellt: Jazz/Rock/Pop an der Musikschule – Konzert des Rockensembles
11.30 bis 12.00 Uhr:	Ausprobieren von Instrumenten und Gesprächsmöglichkeiten bei Kaffee und Kuchen
12.00 bis 12.30 Uhr:	„Klassisches“ Konzert, Streicherensemble
12.30 bis 13.00 Uhr:	Ausprobieren von Instrumenten und Gesprächsmöglichkeiten bei Kaffee und Kuchen

„Komm mir bloß nicht zu nah“

Ausstellung von Christine Döring-Krott

„Aber versäumen Sie nicht, ihre Arbeiten aus der Nähe zu betrachten“, sagt der Kunst- und Kulturverein/Kukululu. Er zeigt Malerei, Zeichnungen, Bildgeschichten, Schmuck und Objekte einer außergewöhnlichen Künstlerin, die ganz in unserer Nähe zu Hause ist. Sie wohnt „um die Ecke“, in Klein Krams. Es wird Zeit, dass wir sie entdecken.

Die Ausstellung ist bis zum 18. Juni an jedem Donnerstag von 15 bis 19 Uhr im Gelben Salon zu sehen, außerdem im Rahmen von KUNST OFFEN am 24. Mai, Pfingstsonntag, von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Kultur

Veranstaltungen auf Schloss Ludwigslust

Ludwigsluster Schlosskonzerte 2015

Sa, 13.06. 19.00 Uhr
Goldener Saal

„Romantische Gitarrenmusik aus Europa und Südamerika“



Michael Mangold, Heidelberg
Der spannungsvolle Austausch zwischen europäischer und südamerikanischer Musik steht im Mittelpunkt des Konzertes. Maximilian Mangold gilt laut Fono Forum „als einer der im Augenblick künstlerisch interessantesten deutschen Gitarristen“.

Öffentliche Familienführungen

Mi, 17.06. 13.30 Uhr

„Katzenminze, Eselsohr & Co.“

Kinderführung

Unser museumspädagogisches Angebot führt die Kinder, auch in Begleitung ihrer Eltern bzw. Großeltern in den Schlosspark. Sie erhalten beim Rundgang Informationen zu den barocken Wasserspielen, zur Gartenarchitektur und zu den besonderen Gewächsen im Park.



Plattdütsch liern mit Johann



Den Mecklenburgern wird ja ein Hang zur Langsamkeit, zur inneren Ruhe nachgesagt. Aber manchmal ist auch der Mecklenburger in Eile. Und wenn man ihn dann um einen Gefallen bittet, dann sagt er „Ick hev keen tied.“, womit er sagen will, dass er jetzt keine Zeit dafür hat. Manchmal ergänzt er „Dor müdden wi noch över snaken.“, dann bringt er zum Ausdruck, dass er aber bereit ist, sich dieser Angelegenheit anzunehmen und später darüber zu reden.

Auch für „Nichtplattsprecher“ sind dies wunderbare Ergänzungen für den hochdeutschen Sprachgebrauch.

Dauerausstellung „Lose Blätter“

von Dodo Wartmann

Ort: Kanzlei Westburg, Schweriner Str. 27, 19288 Ludwigslust

Bis zum 30.06.2015

Besichtigung nach Vereinbarung

Werbeagentur

GEBERT

- Schaufenstergestaltung
- Schilder- und
- Beschriftung an aller Art
- Beflockung von Textilien
- Fahrzeug-Design

- Visitenkarten, Aufkleber
- Entwurf von Firmenlogos
- Drucksachen
- Transferdrucke
- Stempel (innerh. von 3 Tagen)

FARBKOPPIEN bis DIN A3

Runder Kampweg 9 | 0 38 74 / 2 82 88
19288 Ludwigslust | Fax | 4 87 67
Funk: 01 70 / 4 32 78 86 — e-mail: werbeagentur.GEBERT@freenet.de

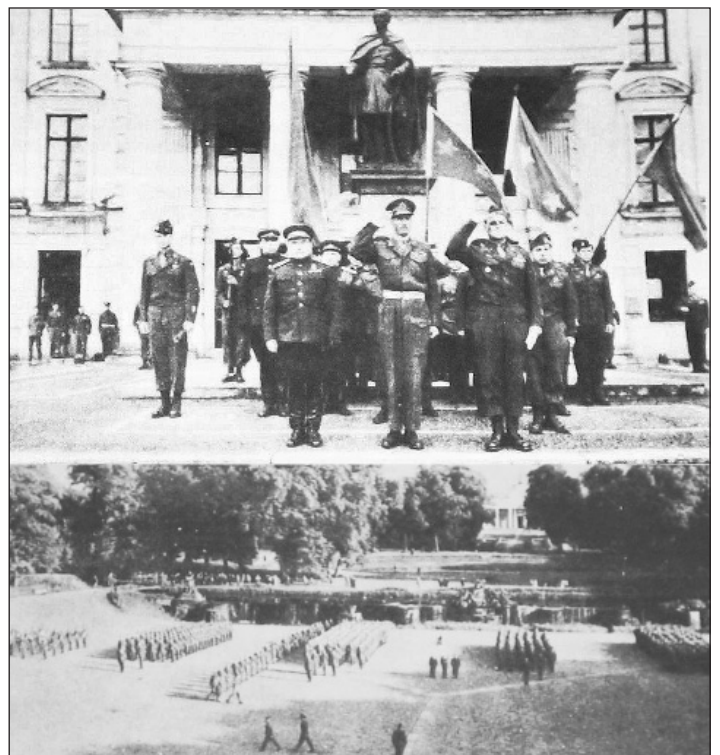
Aus der Ludwigsluster Stadtgeschichte

Vor 70 Jahren... wie Ludwigslust das Jahr 1945 erlebte

Nach der Kapitulation im Mai 1945 herrschten in Ludwigslust viele Missstände. Es standen zahlreiche neue Aufgaben vor der Besatzungsmacht und der Ludwigsluster Bevölkerung. Das zivile Leben musste wieder in Gang gebracht und die Verwaltung neu aufgebaut werden. Es musste für Ernährung, Bekleidung und medizinische Versorgung der durch die Flüchtlinge auf etwa 20.000 angewachsenen Einwohner gesorgt werden. Dabei stellte vor allem die Demarkationslinie zwischen Grabow und Ludwigslust ein großes Hindernis dar, da Ludwigslust bei der Versorgung auf Zuliefererbetriebe aus dem Umland angewiesen war. So erhielten die Bäckereien z.B. kein Mehl mehr aus der Grabower Mühle. Zudem wurde es untersagt, Transporte mit privaten Fahrzeugen durchzuführen. So kam es, dass die Militärs den Transport von Mehl aus der Neu-Kallitzer Mühle nach Ludwigslust organisierten. Daraufhin sorgten die Militärs auch für die Beschaffung von anderen Lebensmitteln, wie Getreide, Zucker und Käse. Es wurden zentrale Versorgungsstellen eingerichtet, von

denen vor allem die Kinder profitiert haben. So gab es für sie hier doch ab und an auch Schokolade. Bald wurde auch die Energieversorgung der Stadt zum Problem. So wurde ein Abgesandter der Städtischen Betriebswerke zu dem Kohlefördergebiet Helmstedt geschickt, um Kohle für das städtische Gaswerk zu besorgen. So war es möglich, dass das städtische Gaswerk am Laufen gehalten wurde und Ludwigslust keinen Tag ohne Gasversorgung war. Auch die Produktion von Elektrizität wurde so gut es ging aufrechterhalten. Trotzdem gab es immer wieder Stromausfälle in Teilen der Stadt.

Ein weiteres Problem war die zivile Verwaltung, die wieder in Gang gebracht werden musste. Bürgermeister Blank hatte seinem Leben ein Ende gesetzt, aber zum Aufbau einer funktionsfähigen Verwaltung wurde in erster Linie ein Bürgermeister gebraucht. Von der amerikanischen Militärregierung wurde Dr. Wilhelm Behn zum kommissarischen Bürgermeister bestellt, Pastor Theek war sein Stellvertreter. Zudem mussten neue Kräfte für die Verwaltung gefunden



Russische, amerikanische und britische Generäle nehmen die Parade der anglo-amerikanischen Ehrengarde ab.

den und geschult werden. Aber mit der Zeit fand man auch hier geeignete Personen. So kehrte mit den Wochen wieder so etwas wie ein Stück Normalität in den Alltag der Ludwigsluster ein. Einen weiteren Wendepunkt gab es dann Ende Juni als die briti-

schen Besatzungstruppen die Stadt verließen und die russischen Soldaten nach Ludwigslust kamen.

Stadtarchiv,
Manuela Ulrich, 06.05.2015

Lindenfest – Ein Fest für die ganze Familie

19. - 21. Juni 2015

Das Lindenfest 2015 wird auch in diesem Jahr viele kleine und große Höhepunkte für Sie bereit halten. Freuen Sie sich auf musikalische, kulturelle und sportliche Aktionen in der ganzen Stadt.

Das Fest wird eingebettet in ein umfangreiches Rahmenprogramm, das wir an dieser Stelle schon einmal veröffentlichen möchten. Das komplette Programm der Hauptbühne lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Sie finden es dann rechtzeitig in den Programmheften, die überall in der Stadt für Sie bereit liegen werden.



Rahmenprogramm

Freitag, 19.06.2015

- 18.30 Uhr **Orgelführung** "Klang für große und kleine Pfeifen – Besuch bei der Königin"
- 19.30 Uhr **"Ein Konzert für Liebhaber"**, Orgelkonzert mit Dr. Wieland Meinhold, Weimar

Samstag, 20.06.2015

- 10.00-16.00 Uhr **Kinder- und Familienfest**
Lindenstraße/Breite Straße/Alexandrinienplatz
- 10.00 -12.00 Uhr **Grundschulfest der Fritz-Reuter-Schule**, Kanalstraße
- 10.00 -13.00 Uhr **Tag der offenen Tür an der Musikschule**
„Johann Matthias Sperger“, Kirchenplatz 13
- Vereine, Verbände, die Musikschule „Johann Matthias Sperger“ und Kindereinrichtungen bieten Mitmach-Aktionen an.

Kleine Bühne

- Eröffnung durch den Fanfarenzug Ludwigslust
- Musik und Tanz mit dem Techentiner Carneval Club, der Grundschule Techentin, der Fritz-Reuter-Schule
- Vorführung des Masamune e.V.
- Kindertanzgruppe Lembcke
- Clown Tacky & Noisly
- Big Band des Eric-Kandel-Gymnasiums Ahrensburg

10.00 - 16.00 Uhr

Modellflieger am Ludwigsluster Himmel

Was fliegt denn da? Modellflieger Ludwigslust-Grabow stellen sich vor. Sie heißen „Easy Star“, „Cessna“ oder „Spacewalker“ und können fliegen, sofern das Wetter mitspielt.

Anlässlich des Lindenfestes starten und landen die kleinen Flitzer am 20. Juni ab 10 Uhr auf der Freifläche Helene-v. Bülow-Straße hinter dem Gymnasium. Das kleinste ist ein Indoor-Flieger mit 20 cm Spannweite und 10 g Gewicht. Es gibt aber auch Sport- und Rei-

seflugzeuge mit einer Flügelspannweite von bis zu 6 Metern. Der Skyraider, ein Militärflugzeug, ist dann schon mal 3 000 g schwer. Die Männer um Ralf Porstner vereint der Gedanke um Wahrung, Pflege und Förderung des Modellflugsports. Willkommen ist jeder, der Interesse hat, Anmeldung unter der Rufnummer 017302082848 möglich!

- 11.00 - 18.00 Uhr **Gesundheitsmarkt im Lindencenter**
- 11.00 Uhr **Feierliche Zugtaufe:** Ein Triebfahrzeug der ODEG erhält den Namen „Ludwigslust“, Bahnhof Gleis 3
- 14.00 Uhr **Stadtrundfahrt** mit der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim
- 18.00 - 24.00 Uhr **Party für junge Leute** mit dem Youngster-party-DJ Team, Kleine Bühne Breite Straße

Sonntag, 21.06.2015

- 10.00 Uhr **32. Schlossgartenlauf**, Schlosspark
- 13.00 - 18.00 Uhr **Verkaufsoffener Sonntag**
- 13.00 - 18.00 Uhr **Kinderfest, Lindencenter**
- 13.00 - 16.00 Uhr **1. Ludwigsluster Familienflohmarkt**, Lindenstraße

Ob zu klein gewordene Baby- oder Kinderkleidung, Spielzeug oder auch ein nicht mehr benötigter Kinderwagen: Kommen Sie vorbei und sehen sich um, welche Schätze und Schnäppchen hier auf neue Besitzer warten.

- 14.00 Uhr **Stadtrundfahrt** mit der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim
- 16.00 Uhr **Konzert mit dem Schweriner Gospelchor**, Stadtkirche

Lösungswort der Aprilausgabe: **Stadtkirche**

Land gestiftet nahe LWI	↖	ausenwählt	↖	Holzschuh mit dicker Sohle	↖	finanzieller Gewinn	↖	Orgie	↖	ein Vor- u. Familienname		
↗		1		sehr streng	↗	6		↗				
Wohnraum in Friesland		Kleidung für Frauen	↗			12				Nachtlager im Freien		
↗				Vorw.-Bereich e-r Behörde	↗	9	hoher Ball beim Tennis	↗				
ausreichend		quirren, vermischen	↗	Chemnitzer Modeunternehmen				11				
auf dem falschen Kurs	↗						Zier- und Wiesenpflanze		Rathaus (plattdeutsch)	4		
↗				Parasit, Milbe	↗	7	Fpoche, Zeitabschnitt	↗				
Berliner Eisbär († 2011)	Angabe auf Glühlampen		ein Metall	↗				Musiksendung im DDR-TV				
Kunststil des LWL-Schlösses		10	selbst erfahren	↗						Osten (frz.)		
↗				2	Flamme (poetisch)	↗				3		
↗				grammatisches Geschlecht	↗	5						
gebratene Heischscheibe			möglichst schnell	↗					13			
JS												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Die Auflösung erfolgt in der nächsten Ausgabe.

VERANSTALTUNGSTIPPS

JUNI

- 13.06.**
14.00 Uhr **J.-Gillhoff-Tag** *Glaisin*
- 13.06.**
10.00 Uhr **Ludwigsluster Schlosskonzert "Romantische Gitarrenmusik"**
mit Maximilian Mangold *Schloss*
- 17.06.**
10.00 Uhr **Theater für Kinder "Max und Moritz"**
Stadthalle, 03874/ 526 251
- 16.06.**
19.30 Uhr **Vortrag "Vorstellung der Ausgleichsmaßnahmen im Wald im Zuge des Autobahnbaus A 14, Region LWL" - Frank Mahler, Weselsdorf Natureum, Schlossfreiheit 4, 03874/ 417889**
- 19.06.**
Orgelkonzert mit Wieland Meinhold
Stadtkirche, 03874/ 21968
- 19.-21.06.**
Lindenfest mit Kinder- und Familienfest
Stadtgebiet, 03874/ 526 252
- 20.06.**
10. – 13.00 Uhr **Tag der offenen Tür Musikschule „Johann Matthias Sperger“, Kirchenplatz 13**
- 21.06.**
32. Schlossgartenlauf *Schlosspark*
- 21.06.**
13.00 Uhr **Verkaufsoffener Sonntag**
Innenstadt, 03874/ 526 251
- 21.06.**
Schweriner Gospelchor im Konzert
Stadtkirche, 03874/ 21968
- 27.06.**
Karla-Bollow-Natureumsfest
Natureum, 03874/ 417889

JULI

- 04.07.**
18.00 Uhr **Ludwigsluster Schlosskonzerte** *Schloss*
- 11.07.**
13.00 Uhr **490 Jahre Tschentlin – Familientag**
Schule/Kita/Übungsplatz der Feuerwehr
- 12.07.**
Konzert für Oboe und Orgel – Musik aus Mecklenburg
Stadtkirche, 03874/ 21968
- 12.07.**
Jahresabschlußkonzert der Musikschule „Johann Matthias Sperger“
Schloss, Goldner Saal
- 21.07.**
18.30 Uhr **Exkursion „Kleine Welt am Wegesrand“ – Botanische Exkursion in das nähere Umfeld des Schlosses**
Natureum, 03874/417889
- 22.07.**
19.00 Uhr **Konzert "Zwischen Prag und Ludwigslust"**
Kath. Pfarrkirche im Schlosspark

- 25.07.**
Panflöte und Orgel
Stadtkirche, 03874/ 21968
- 26.07.**
11.00 Uhr **Meck Proms on Tour, Picknickkonzert mit der Meckl. Staatskapelle Schwerin**
Schlosspark, Wiese vor dem Schweizerhaus 03874/ 526 252



AUGUST

- 02.08.**
15 Uhr und 20 Uhr **Konzert der Festspiele MV**
Schloss, 03874/ 526 252
- 05.08.**
19.00 Uhr **Friedrich Schorlemmer "Deutschland, du mein Fröhlichsein"**
Schloß-Café / KUKULULU 03874/ 666616
- 07. und 08.08.**
Kleines Fest im großen Park
Schlosspark, 03874/ 526 252
- 18.08.**
18.30 Uhr **Exkursion „Der Schlosspark im Wandel der Zeit – Teil 3“ (Leitung: Karl-Hans Dommerich)**
Natureum, 03874/417889
- 21.08.**
20.00 Uhr **Ludwigsluster Schlosskonzerte**
Schloss, 03874/ 51790
- 22.08.**
20.00 Uhr **Ludwigsluster Schlosskonzerte** *Schloss*

ANGEKOMMEN IM ANTHROPOZÄN – MENSCH UND NATUR IM 21. JAHRHUNDERT PROF. MICHAEL SUCCOW

Träger des Alternativen Nobelpreises
Biologe, Agrarwissenschaftler, Moor-Ökologe

THEMENABEND

Samstag, 30. Mai 2015, 19 Uhr, Ludwigslust, Schloßcafé
Sie sind herzlich eingeladen.
Reservierung unter 03874 666616 möglich.
Der Eintritt kostet 5 €.



Kunst- und Kulturverein Ludwigslust
www.kukululu.de

